



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

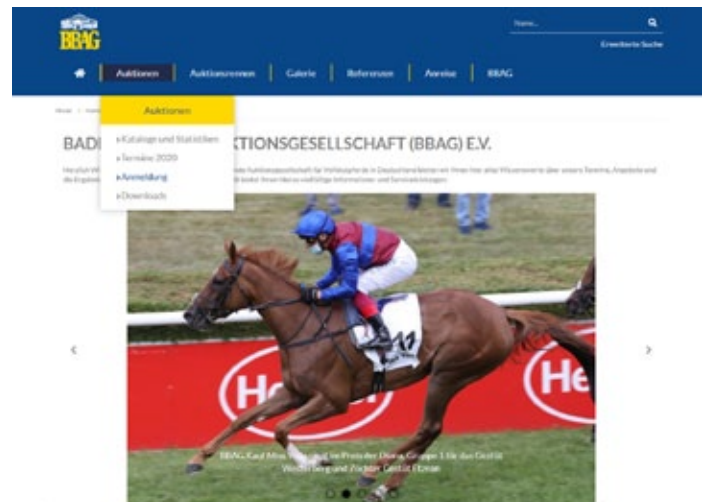
AUFGALOPP

Wer gelegentlich in das englische Fachblatt „*Racing Post*“ schaut, der findet dort bei den Reitern die Namen Frankie Dettori, Jacqueline Gordon oder Hollie Doyle. Völlig normal. Kommt aber die aktuell so sensationell erfolgreiche Reiterin nach Deutschland, so ist in den einschlägigen Spalten von „Fr. H. Doyle“ die Rede. Sie steht dann neben „Fr. S. Vogt“. In den Starterlisten des Verbandes ist, immerhin, Frau noch ausgeschrieben. Der prüfende Blick in den Kalender zeigt, dass das Mittelalter doch schon einige Tage zurückliegt, doch es wird schon eine Art revolutionärer Akt gewesen sein, als sich der Dachverband vor gar nicht allzu langer Zeit von dem Zusatz „Frl.“ verabschiedet hat. Nun wird vielleicht auch etwas zu viel von einer Organisation verlangt, der es „trotz aller Bemühungen“, so der aktuelle Präsident, nicht geschafft hat, ein weibliches Vorstandsmitglied zu installieren. Wobei allerdings anzumerken ist, dass die Zahl der Damen, die ein tragendes Amt in einem Rennverein bekleiden, auch höchst überschaubar ist. Wenn, dann haben wir jedoch selten den Zusatz „Frau“ gefunden. Das ist halt in der Rennbahnstraße in Köln wichtig.

Um noch einmal auf die Vornamen zurückzukommen: Es wäre vielleicht ganz hilfreich, wenn die vielen Neulinge, die sich angeblich inzwischen für diese Sportart interessieren, auch erfahren dass „A. Starke“ eben nicht Andreas heißt, wie gefühlt jeder Zweite in der Branche. Und wie es im Übrigen die geschätzten und ansonsten so kenntnisreichen Kollegen des französischen TV-Kanals Equidia noch heute glauben, selbst mancher hiesige Experten muss erst einmal nachschauen, wenn es um die Vornamen geht. Aber vielleicht gibt es derzeit wirklich Wichtigeres zu erledigen im deutschen Galopprennsport.

DD

Countdown zur BBAG-Auktion



Auf der Webseite der Baden-Badener Auktionsgesellschaft kann man Pferde einfach online für die Versteigerung anmelden. Quelle: www.bbag-sales.de

Nur noch wenige Tage können Pferde für den Nachtragskatalog der BBAG-Herbstauktion am 16. und 17. Oktober in Iffezheim gemeldet werden. Dies kann problemlos unter www.bbag-sales.de geschehen. Auf der Website der Auktionsgesellschaft sollte man sich auch rechtzeitig als Käufer akkreditieren, denn gemäß der Corona-Regeln sind nur fünfhundert Kauf-Interessenten auf dem Gelände zugelassen.

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 03
Turf National	ab S. 07
The English Page	ab S. 12
Post aus Prag	ab S. 14
Turf International	ab S. 16





www.bbagg-sales.de

Lancade

Siegerin 100. German
1.000 Guineas, Gr.2



Klassische Sieger

finden Sie bei uns!

Miss Yoda

Siegerin 162. Henkel-Preis der
Diana - German Oaks, Gr. 1



100% Rennpreise in allen Auktionsrennen

Sales & Racing Festival

Freitag, 16. Oktober - Lot 1 - 170

Samstag, 17. Oktober - Lot 171 - 348

Iffezheim: Wie geht es weiter?



www.galoppfoto.de

Baden Racing hat wegen der Corona-Pandemie von einem außerordentlichen Kündigungsrecht des Pachtvertrags zum Ende des Jahres Gebrauch gemacht. „Die Verluste durch die Corona-Krise sind dramatisch. Deshalb sehen wir uns nicht mehr in der Lage, die von der Gemeinde Iffezheim geforderte Pacht in Höhe von 200.000 Euro jährlich zu bezahlen“, betont Baden-Racing-Präsident Dr. Andreas Jacobs.

„Uns geht es wie vielen Veranstaltern, Hotels und Gastronomen, die wegen der monatelangen und noch immer nicht absehbaren Einnahmeausfälle, nicht mehr in der Lage sind, die Pacht zu bezahlen. Wir hoffen aber für den Galoppsport und die Region, dass wir gemeinsam mit der Gemeinde eine Lösung finden werden, um den Erhalt der mehr als 160 Jahre alten Galopprennbahn weiter zu sichern.“

Iffezheims Bürgermeister Christian Schmid erklärte, dass ihm offiziell noch kein Kündigungsschreiben vorliegen würde. Wenn dies auf dem Tisch sei, würde es erst einmal juristisch diskutiert werden. Eine Entscheidung über Pachtverlass oder Pachtstundung fällt der Gemeinderat. „Wenn im schlimmsten Fall keine Einigung zustande käme, stünden wir vor derselben Situation wie bei der Insolvenz vor zehn Jahren. Nur mit dem Unterschied, dass die Gemeinde jetzt Eigentümerin ist“, so Schmid, „der Pachtvertrag ist damals aber in Übereinstimmung mit allen Beteiligten geschlossen worden. Schließlich hat sich die Gemeinde finanziell stark engagiert.“ Schmid ließ aber durchblicken, dass natürlich niemand daran interessiert sei, dass es zukünftig keine Rennen mehr in Iffezheim geben würde.

PODCAST FOLGE 46

**Quo Vadis Iffezheim?
Das Interview mit
dem Bürgermeister
Christian Schmid.
Und: Die Vorschau auf
ein Wochenende der
Superlative.**



RACEBETS **PODCAST**

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.

In anderen Städten mit Rennbahnen sieht es teilweise anders aus: In Düsseldorf, Hamburg und Bad Harzburg, um nur drei Beispiele zu nennen, gibt es Geld aus städtischen Mitteln, um den Erhalt der jeweiligen Rennbahn zu sichern.

Die beiden Hauptgesellschafter von Baden Racing, Andreas Jacobs und Paul von Schubert, hatten sich in den vergangenen Jahren mit mehreren Millionen Euro engagiert. Sie hatten jedoch angekündigt, Ende des Jahres ihr Engagement zu beenden, allenfalls als Minderheitengesellschafter dabei zu bleiben. Als mögliche weitere Gesellschafter sind die Besitzervereinigung und die BBAG im Gespräch.

Die Pläne mit Ashrun



Ashrun. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Am Dienstag ist Trainer Andreas Wöhler nach England geflogen, um dort seinen Melbourne Cup (Gr. I)-Anwärter **Ashrun** (Authorized) bei dessen europäischer Abschlussarbeit im Quarantäne-Zentrum in Newmarket in Augenschein zu nehmen. An diesem Wochenende soll der Vierjährige dann in Australien eintreffen, wobei der Gelong Cup am 21. Oktober in Gelong über 2200



Meter als Vorbereitungsrennen für Flemington ins Auge gefasst wurde. Als Jockey wurde der aus Neuseeland stammende Jason Collett verpflichtet, der den Hengst dann auch im Melbourne Cup reiten könnte. Collett, 26, hat in seiner Karriere über 1000 Rennen gewonnen und war für Ashruns neuen Mitbesitzer Australian Bloodstock auch schon auf Gr.-Ebene erfolgreich. Wöhler will den Melbourne Cup am 3. November selbst vor Ort sehen, muss deswegen aber früh anreisen, denn um eine 14tägige Quarantäne wird er nicht herumkommen.

Der von ihm trainierte Derbysieger **Laccario** (Scalo) startet am Samstag in Belmont Park in den mit 250.000 Dollar dotierten Joe Hirsch Turf Classic Stakes (Gr. I) über 2400 Meter gegen sechs Gegner, im Sattel sitzt Dylan Davis. Der Vierjährige könnte nach diesem Rennen in den USA bleiben und eine Box bei Trainer Graham Motion beziehen.

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

PROTECTIONIST

Top gestartet mit den
Black Type platzierten **MILKA**,
AMAZING GRACE und
dem Sieger **SPORTING**

Top BBAG Jährlingsverkäufe:
85.000 € • 75.000 €
43.000 € • 32.000 €
39.571 € (Durchschnitt)



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.stallion-protectionist.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com

Wir erwarten Großes...

6.500 €

(zahlbar 01.10.; Preisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen.)



AUKTIONSNEWS

Goffs: Umsätze gehen drastisch zurück



420.000 Pfund brachte dieser Invincible Spirit-Hengst. Foto: Goffs

Die Messlatte aus dem Vorjahr lag sehr hoch: 2019 wurden bei der zweitägigen Orby Sale von Goffs in Irland 364 Jährlinge für knapp 43 Millionen Euro verkauft, der Schnitt lag bei 117.933 Euro, viermal kletterte der Zuschlag in den siebenstelligen Bereich. Doch diesmal war bei Irlands wichtigster Jährlingsauktion alles anders: Auf Grund der Corona-Pandemie musste die Versteigerung ins englische Doncaster verlegt werden, in die dortige Goffs-Dependance, was natürlich enorme Nachteile mit sich brachte. Zumal die Restriktionen in Großbritannien auch erheblich sind, was insbesondere An- und Abreise aus bestimmten Ländern betrifft.

Zudem waren mehrere Großinvestoren der Vergangenheit nicht aktiv. Die vier Millionen-Verkäufe 2019 wurden von Westerberg (einmal in Verbindung mit Coolmore), Phoenix Thoroughbreds und Godolphin getätigt. Damals ging eine Galileo-Schwester zu den Gr. I-Siegern Lord Shanakill (Speightstown) und Together Forever (Galileo) für drei Millionen Euro in den Stall von Aidan O'Brien. Deren diesmal in den Ring gekommene Sea The Stars-Schwester wurde am Mittwoch vom anbietenden Ballylinch Stud für 775.000 Pfund zurückgekauft, es gab keine Interessenten, was schon signifikant war.

Mehrere prominente Namen fehlten in diesem Jahr auf den Kaufzetteln, was natürlich auch den Verantwortlichen von Tattersalls für die in der kommenden Woche beginnenden October Yearling Sales erhebliche Kopfschmerzen bereiten

wird. So waren die am Donnerstagabend veröffentlichten Zahlen schon sehr ernüchternd, auch wenn Vergleiche zum Vorjahr aus verständlichen Gründen nicht zu ziehen sind.

Am Ende wurden von 389 Jährlinge 311 für 21.142.000 Pfund verkauft, der Schnitt pro Zuschlag rauschte auf 67.981 Pfund herunter. Goffs nannte den Markt „realistisch“, wies auf die zumindest hohe Verkaufsrates hin. Doch sind die meisten Anbieter irische Gestüte und es kann angenommen werden, dass man die Jährlinge nicht unbedingt auf der Rückreise mitnehmen wollten.

Ein wichtiges Lebenszeichen gab es zumindest von Shadwell: Hamdan Al Maktoums weltumspannendes Unternehmen hatte sich bei den Auktionen in den letzten Wochen sehr zurückhaltend gezeigt, war in Europa noch gar nicht als Käufer aufgetreten, doch in Doncaster war man einmal im höheren Bereich tätig: Für 450.000 Pfund wurde eine **Oasis Dream**-Stute aus der Princess de Lune (Shamardal) gekauft, Schwester der Gr.-Sieger Zabeel Prince (Lope de Vega) und Puissance de Lune (Shamardal). Das war aber der einzige Kauf von Shadwell, dessen Repräsentanten bereits unlängst in Keeneland angekündigt hatten, „sehr selektiv“ bei den Auktionen vorzugehen.

420.000 Pfund zahlten die Stonestreet Stables, das Unternehmen von Barbara Banke, für einen **Invincible Spirit**-Hengst, der demnächst in den USA von Wesley Ward trainiert werden soll. Mit Campanelle (Kodiac) hatte Stonestreet dieses Jahr die Siegerin in den Queen Mary Stakes (Gr. II) gestellt. Immerhin 260.000 Euro kostete im vergangenen November eine Dark Angel-Tochter, die ein Klient des Baroda Studs erwarb. Die Zuchtstätte bot die Schwester der klassisch platzierten Jack Naylor (Champs Elysees) in Doncaster erneut an und konnte einen Pinhook-Erfolg verbuchen: 400.000 Pfund zahlte die BBA Ireland im Auftrag eines nicht näher genannten Kunden.

Dreimal trat das Gestüt Brümmerhof bei Jährlingsstuten als Käufer auf. Für 100.000 Pfund wurde eine vom Irish National Stud angebotene Dark Angel-Tochter der mehrfach listenplatziert gelaufenen Oakley Girl (Sir Percy) gekauft. Sie stammt aus der Familie von Necklace (Darshan), Kayf Tara (Sadler's Wells) und Opera House (Sadler's Wells), geht auf die erstklassige Renn- und Zuchtstute Colorspin (High Top) zurück. 50.000 Pfund kostete eine Kodiac-Stute, Schwester des Gr. III-Siegers Zibha (Choisir) aus der Familie von Dream Ahead. Für 40.000 Pfund erwarb man schließlich eine Galileo Gold-Schwester von Glorious Empire (Holy Roman Emperor), der in den USA und Hong Kong zehn Rennen gewinnen konnte, darunter die Sword Dancer Stakes (Gr. I).

Night of Thunder-Stute toppt Sportman's Sale



Für 72.000 Pfund wurde diese Night of Thunder-Stute zugeschlagen. Foto: Goffs

Ein 72.000-Pfund-Zuschlag sorgte am vergangenen Freitag, dem zweiten Tag der vom irischen Kildare nach Doncaster im Norden Englands verlegten Sportman's Sale noch für einen hohen Preis. Es handelte sich um eine vom Castlebridge Consignment vorgestellte **Night of Thunder**-Stute, die sich Peter & Ross Doyle Bloodstock sicherten. Sie hatte als Fohlen bei Tattersalls 21.000gns. gekostet, stammt aus einer Manduro-Stute, deren Mutter eine Schwester der mehrfachen Gr. II-Siegerin Beautiful Romance (New Approach) ist. Sie wird eine Box bei Trainer Richard Hannon beziehen. Der teuerste Hengst war ein Sohn von Dandy Man, der für 50.000 Pfund an einen Klienten von Margaret O'Toole ging.

Diese zweitägige Jährlingsauktion ist eigentlich der Orby Sale nachgeordnet, findet im Anschluss an diese statt. Doch aktuell ist auf dem internationalen Auktionsmarkt vieles anders und so wurde diese Versteigerung eine knappe Woche vor der deutlich wichtigeren Orby Sale – siehe eigener Bericht – abgehalten. Die Verkaufsrate von 68% wurde als noch zufriedenstellend angesehen, von 273 vorgestellten Jährlingen wurden 185 zu einem Schnitt von 13.345 Pfund verkauft. Vergangenes Jahr, als bei einer höheren Zahl von Angeboten 283 Jährlinge zugeschlagen wurden, lag der Schnitt bei 17.155 Euro, doch ist durch den Wechsel von Standort und Währung ein Vergleich eher unzulässig.

Keeneland mit logischen Rückgängen

Am Ende war die Bilanz der größten Jährlingsauktion der Welt erwartungsgemäß nicht an der vom Vorjahr zu messen. Zwölf Tage wurde bei der Keeneland September Yearling Sale auktioniert, 2.346 Jährlinge wechselten für 238.454.300 Dollar den Besitzer, im vergangenen Jahr waren es an 13 Tagen 2.850 Jährlinge für 359.789.700 Dollar. Folgerichtig ging der Schnitt pro Zuschlag um 19,49% von 126.242 auf 101.643 Dollar zurück. Höher als im vergangenen Jahr war die Rückkauftrate, sie kletterte von 24,24 auf 29,29% nach oben.

Keenelands CEO Bill Thomason zeigte sich trotzdem nicht unzufrieden. „Die Auktion war unter den gegebenen Umständen ein Erfolg, der Markt hat gezeigt, dass es unverändert großes Interesse an Pferden in allen Preisklassen gibt.“ 15 siebenstellige Zuschlüsse wurden verzeichnet (2019: 22), Salestopper war ein Tapit-Sohn, der in „Book 1“ zwei Millionen Dollar kostete. 14 verschiedene Besitzer ersteigerten die 15 Millionen Pferde, auf den Kaufzetteln fehlte der Name Goldolphin – zehn Käufe für 16 Millionen Dollar 2019 – , Shadwell und Coolmore waren weit weniger aktiv als in manchem Jahr zuvor.

Die gefragtesten Hengste waren **Medaglia d'Oro**, von dem 18 Jährlinge zu einem Schnitt von 599.722 Dollar verkauft wurden, und der Championvererber **Into Mischief**. Von ihm wurden 57 Jährlinge zu einem Schnitt von 445.632 Dollar zugeschlagen. In Corona-Zeiten waren Internet-Gebote deutlich häufiger zu verzeichnen als in der Vergangenheit. 126 Jährlinge wurden online verkauft, der teuerste war ein **Tapit**-Sohn, der für 825.000 Dollar an Yuji Hasegawa aus Japan ging.

Ittlinger zur Auktion

Drei Ittlinger stehen im Katalog der Tattersalls Autumn Horses in Training Sale, die vom 26. bis zum 29. Oktober in Newmarket stattfindet. Es handelt sich um **Nikkei** (Pivotal), Gr. III-Sieger und in diesem Jahr Dritter im Grossen Hansapreis (Gr. II), den ebenfalls fünf Jahre alten **Larsson** (Teofilo), und den Dreijährigen **Slogan** (Adlerflug), listenplatziert, Viertes im Prix de Lutece (Gr. III), aber derzeit auf keiner Trainingsliste. 1.617 Lots werden im Katalog aufgeführt, doch kommt in der Regel mindestens ein Viertel nicht in den Ring. Zu den Angeboten zählt auch der Norfolk Stakes (Gr. II)-Sieger und Phoenix Stakes (Gr. I)-Zweite The Lir Jet (Prince of Lir).



Peaches hält Amazing Grace sicher in Schach. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Köln, 27. September

Winterkönigin Trial - Listenrennen, 17000 €, Für 2-jährige Stuten., Distanz: 1500m

PEACHES (2018), St., v. Lord of England - Peace of Glory v. Sholokhov, Zü.: Gestüt Etzean, Bes.: Stall elektrowelt24.de, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Clément Le-coeuvre, GAG: 90 kg,

2. Amazing Grace (Protectionist), 3. Kaliyah (Charm Spirit), 4. Zosima, 5. Alaskasonne, 6. Milka, 7. Lucky Amal • Si. $\frac{3}{4}$ -3-1 $\frac{1}{4}$ -1-H-4

Zeit: 1:32,78

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2019
€28.000

Wer das Winterkönigin-Trial gewinnt, läuft auch in der Winterkönigin. Das ist denn auch der Plan für Peaches, die doch etwas überraschend, auch für ihre Umgebung, mit Höchstgewicht dieses Listenrennen für sich entschied. Dabei waren ihre Vorformen gut genug: Nach ihrem dritten Platz beim Debüt in Hamburg war sie in Hannover nur von der aktuellen Auktionsrennen-Siegerin Marlar (Kallisto) geschlagen und dann selbst in einem Auktionsrennen, in Baden-Baden, hinter Kahar (Isfahan) Zweite.

28.000 Euro kostete die Etzeanerin in Iffezheim, ihr Vater **Lord of England** ist ein Evergreen als Vererber, liefert zuverlässig Jahr für Jahr gute Pferde, mit den klassischen Gr. I-Siegern Isfahan und Feodora an der Spitze. Die Mutter **Peace of Glory** (Sholokhov) hat drei- bis fünfjährig sechs Rennen auf Distanzen bis zu 1750 Meter gewonnen. Ihr Erstling Peace of Paris (Helmet) war Dritte im Zukunfts-Rennen (Gr. III), hatte ein Top-Rating von 89,5kg, sie ist in der Zucht. Peaches ist der dritte Nachkomme, die Jährlingsstute Peace of Light (Lord of England) ist gerade bei der BBAG-Jährlingsauktion für 35.000 Euro an Tina Rau gegangen. Peace of Glory ist vergangenen Dezember bei Arqana tragend von Helmet für 45.000 Euro an die Agentur Kern Lillingstone verkauft worden.

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.





Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Ein Ex-Galopper ist jetzt Polizeipferd!
 Weil er so cool und gelassen ist. Ein schönes Beispiel für "Rennpferde in Rente", in diesem Fall ist es der Start in eine neue Karriere. Es geht dabei um den von der Erfolgstrainerin Chriquette Head-Maarek gezüchteten Splashing (2012), der seine Karriere auch bei ihr in Frankreich begonnen hat, bevor er an den Stall von Claudia Barsig gewechselt ist. Für die ist er auch sein einziges Rennen in Deutschland gelaufen, gewinnen konnte er zwar nicht, aber trotzdem wird er schneller als seine vierbeinigen Kollegen in der Reiterstaffel Potsdam sein. Deshalb hört er da auch auf seinen neuen Namen "Karacho", denn alle Pferde werden umgetauft, je nach Jahrgang. Der von 2012 beginnt mit "K".



BLOG.RACEBETS.DE

Auf Streife im Regierungsviertel: Neues von Polizeipferd Splashing xx | RaceBets Blog DE

186

7 Kommentare 19 Mal geteilt



AutorIn

Turf-Times Hier sieht man "Karacho" alias "Splashing" auf der Rennbahn, bei seinem Aufgalopp in Leipzig mit André Best im Sattel. galoppfoto.de Frank Sorge



Gefällt mir · Antworten · 4 Tag(e) · Bearbeitet

1 Antwort



Jaqueline Schilling Da kommt der Mut und das grosse für neue Aufgaben der Blüter zum Vorschein...

Gefällt mir · Antworten · 4 Tag(e)

STALL 100 GALOPPSPORTFREUNDE

DIE NEUE BESITZERGEMEINSCHAFT
 3 HOFFNUNGSVOLLE YOUNGSTER IM RENNSTALL
 FÜR NUR 75 € MTL.



Hier geht's zu allen Informationen >>>

Die Familie ist in mehreren Zuchten höchst erfolgreich. Peace of Glory ist eine Schwester der mehrfachen Gr.-Siegerin Peace Royale (Sholokhov), Mutter der Gr. III-Siegerin Peace in Motion (Hat Trick) und der Listensiegerin Peace Society (Iffraj), sowie der Gr. III-Siegerin Peaceful Love (Dashing Blade). Dessen Sohn Pao Alto (Intello) gehört in Frankreich zur Spitzengruppe des Jahrgangs 2017, Siegerin im Prix La Force (Gr. III) und Dritter im Prix Hocquart (Gr. III).



Peaches unter Clement Lecoivre nach ihrem Sieg im Winterkönigin-Trial. Foto: Dr. Jens Fuchs

Bei der BBAG-Herbstauktion bietet das Gestüt Etzean mit der Lot-Nummer 149 die Jährlingsstute Peace of Rose (Soldier Hollow) an, sie stammt aus einer Schwester von Peace Royale und Peaceful Love.

www.turf-times.de

PEACHES

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 27.09.2020

ALLE ERGEBNISSE DES RENN-TAGES AUCH MIT VIDEOS



Zweijährigen-Sieger

Köln, 27. September

Sauren Nachhaltigkeit Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

SPORTING (2018), H., v. Protectionist - Salonshuffle v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Gestüt Paschberg, Tr.: Hans-Jürgen Gröschel, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 73 kg, 2. Atraaj (Iffraaj), 3. Quizzer (Helmet), 4. Divio, 5. Varon, 6. Kygo, 7. So Official
 Le. 2¹/₄-H-1¹/₂-1¹/₂-H-31
 Zeit: 1:40,54 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Sporting empfiehlt sich mit einem souveränen Sieg für höhere Aufgaben. Foto: Dr. Jens Fuchs

Sieglosen-Rennen für Zweijährige gerade in Köln müssen stets mit besonderer Aufmerksamkeit beobachtet werden, denn in der Regel kommen dort bessere Pferde an den Ablauf. Das kann sicher auch über diese Prüfung gesagt werden, in der der deutlich gesteigerte **Sporting**, der schon im Führring auf sich aufmerksam machen konnte, sicher zum Zuge kam.

Er ist der erste Sieger seines Vaters **Protectionist** (Monsun), von dem bisher aber erst eine Handvoll Nachkommen am Start war. Mit Amazing Grace und Milka hat er schon zwei listenplatziert gelaufene Stuten gestellt. 45 Produkte



Einer von uns...

cherrystone@t-online.de

Gestüt Paschberg

hat der Verband im Jahrgang 2018 registriert, die Zahlen in den Jahren danach dürften im ähnlichen Bereich liegen. Bei der anstehenden BBAG-Herbstauktion kommen drei Hengste und drei Stuten im Jährlingsalter von ihm in den Ring.

Sporting ist der dritte Nachkomme der dreijährig noch für das Gestüt Wittekindshof über 1400 Meter erfolgreichen **Salonshuffle**, die nur viermal an den Start kam. Ihr Erstling war die gute **Serena** (Soldier Hollow), die in Baden-Baden den Preis der Badener Hotellerie (LR) gewann, Zweite im Neue Bult-Stutenpreis (LR) und jeweils Dritte im Berenberg Cup (LR) und im Preis des Gestüts Röttgen (LR) war. Sie ist in die eigene Zucht genommen worden, ist tragend von Best Solution. Nach ihr kam Saludos (War Command), der noch nicht am Start war, und Sporting. Aktuell ist Salonshuffle tragend von Gleneagles.

Sie stammt aus einer der erfolgreichsten Wittekindshofer Familien. Sie ist Schwester der Listensieger Monblue (Monsun), Salon Soldier (Soldier Hollow) und aktuell Salonlove (Lawman), die vor Kurzem den Junioren-Preis (LR) gewann und am Montag Vierte im Prix de Conde (Gr. III) in Chantilly war. Die Familie bringt regelmäßig hochkarätige Pferde heraus, Sporting sollte da keine Ausnahme sein. Er hat in diesem Jahr noch eine Startmöglichkeit für das Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) am 15. November in Krefeld und wurde auch für das Derby 2021 eingeschrieben. Auch wenn seine Mutter von Big Shuffle stammt und über eine kurze Distanz erfolgreich war, sollte Stehvermögen vorhanden sein, denn Serena gewann ihr Listenrennen über 2200 Meter.

 www.turf-times.de

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE
DOWNLOAD








THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Dreijährigen-Sieger

Dresden, 26. September

Rennen der Wettannahme Albers auf der Galopprennbahn Dresden - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

AUCKLAND (2017), H., v. Jukebox Jury - Al Qahira v. Big Shuffle, Zü. u. Bes.: Stall Oberlausitz, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Wladimir Panov, GAG: 63 kg, 2. Lascalo (Scalo), 3. Key To Success (Dabirsim), 4. Ajoshka, 5. Eisenherz, 6. Landbaron, 7. Line of Sight
Ka. K-7-2-2¹/₄-5-65

Zeit: 2:11,30

Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018



Auckland setzt sich gegen den Favoriten Lascalo durch.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Zwei Rennen konnten vor dem Abbruch der Veranstaltung in Dresden noch durchgeführt werden, beide endeten mit einem Heimsieg, auch bei den Dreijährigen, wo sich **Auckland** gegen den klaren Favoriten Lascalo durchsetzen konnte. Der Sieger, aus der eigenen Zucht von Steffen Pfenningwerth stammend, hatte in Maidenrennen zumindest einmal einen vierten Platz belegt, konnte dann mit Scheuklappen ausgestattet im Handicap nicht überzeugen. Diesmal wurden im Seitenblender angelegt, womit er im Endkampf einigen Kampfgeist zeigte. Der einst bei der BBAG für 22.000 Euro zurückgekauft **Jukebox Jury**-Sohn hat noch ein Engagement für das Auktionsrennen Ende Oktober in Halle.

Er ist der siebte lebende Nachkomme seiner Mutter, die zweijährig gewann, in Listenrennen in München und Hoppegarten jeweils Dritte war. Ihre Tochter Al Quintana (Sholokhov) hat den Dallmayr Coupe-Lukull (LR) in München gewonnen, war Zweite auf dieser Ebene in Hannover und zweimal Dritte im Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR). Albertville (So You Think) war mehrfach listenplatziert, weitere Sieger aus der Al Quahira sind Ach Was (Desert Prince), Al Qeena (Lord of

England) und A la Carte (Lord of England). Der Jährlingshengst Auerbach (War Command) wurde bei der BBAG für 19.000 Euro zurückgekauft, ein Hengstfohlen stammt von Free Eagle ab. **Al Qahira** ist Schwester von acht Siegern, darunter der im Premio Merano (LR) in Mailand erfolgreiche Arpino (Protektor). Die dritte Mutter ist die mehrfache Listensiegerin und Black Type-Vererberin Annabelle (Esclavo).

www.turf-times.de



Impressionen vom Samstag in Dresden. Nach dem zweiten Rennen musste die Veranstaltung abgebrochen werden, da die Bahn wegen der Regenfälle unbrauchbar war. www.galoppfoto.de

Köln, 27. September

Ilse und Heinz Ramm-Erinnerungsrennen – Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1850m

FATALISTE (2017), St., v. Reliable Man – Fata Morgana v. Monsun, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Markus Klug, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 67,5 kg,

2. Alpha Taurus (Rajsaman), 3. Byteria (Waldpark), 4. Al Muthanna, 5. Little Sam, 6. Eastwind, 7. Kornblume, 8. Pirouette

Si. $\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$ -5-4- $6\frac{1}{2}$ -1

Zeit: 2:00,47 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Fataliste kommt sicher zu seinem ersten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

Eine Glanztat musste **Fataliste** sicher nicht begeben, um dieses Rennen zu gewinnen, doch war die Distanz eigentlich etwas zu kurz für den **Reliable Man**-Sohn, der zuvor mehrfach auf bessere Gegner getroffen war. Nach Hamburg hatte er etwas aussetzen müssen, doch war davon gegen übersichtliche Konkurrenz nichts zu spüren. Es wird gewiss in Handicaps weitergehen, auch wenn seine aktuelle Marke ganz sicher kein Angebot ist.

Seine Mutter **Fata Morgana** hat bei nur vier Starts in Krefeld über 1700 Meter gewonnen. Ihr Erstling ist die Siegerin Fascianata (Sinndar), es folgten Fataliste und der jetzt zwei Jahre alte Fatal Attack (Adlerflug), den Werner Haustein für Schlenderhan trainiert. Tragend von No Nay Never wurde Fata Morgana 2018 bei Tattersalls für 57.000gns. verkauft, heraus kam eine Stute, die gerade bei Tattersalls im Rahmen der Fairyhouse Yearling Sale im Ring war, aber keinen neuen Besitzer fand. Ein Hengstfohlen hat Starspangledbanner als Vater. Fata Morgana ist Schwester zu drei Siegern, die nächste Mutter Flashing Colour (Pivotal) hat den BMW-Preis (LR) in Düsseldorf gewonnen, war auch Zweite im Preis der Spielbank Hamburg (Gr. III). Sie ist eine Schwester des mehrfachen Listensiegers und Champagne Stakes (Gr. II)-Dritten Tha'ir (New Approach) und des listenplatziert gelaufenen Flash Dance (Monsun). Ein aktuell guter Zweijähriger aus der Familie, die

in Schlenderhan doch nicht so recht Fuß gefasst hat, ist der von Aidan O'Brien für die Coolmore-Connection trainierte Ontario (Galileo), Zweiter in den Royal Lodge Stakes (Gr. II) und Dritter in den Futurity Stakes (Gr. II).

 www.turf-times.de

FATALISTE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Mannheim, 27. September

Preis der Inter Versicherungsgruppe – Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

CANDY SWEET (2017), St., v. Amaron – Chalkidikis Elpida v. Mamool, Zü.: Hans Wirth, Bes. u. Tr.: Horst Rudolph, Jo.: Fabian Xaver Weißmeier, GAG: 61 kg,

2. Galway Girl (Thewayyouare), 3. La Vida Loca (Samum), 4. Vanguard, 5. Sherin, 6. Anna Adventure, 7. Mostaqel, 8. Feline

Üb. $4\frac{1}{4}$ - $4\frac{3}{4}$ -2- $1\frac{3}{4}$ -9-17- $\frac{3}{4}$

Zeit: 2:07,98 • Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2018

Nach mehreren Platzierungen auf dieser Ebene war der erste Sieg von **Candy Sweet** in der Maidenklasse längst fällig. Sie stammt aus dem ersten Jahrgang des Etzeaner Deckhengstes **Amaron** (Shamardal), die Mutter Chalkidikis Elpida (Mamool) ist mehrfach platziert gelaufen. Ihr Erstling ist die in diesem Jahr deutlich gesteigerte Candy Crush (Lord of England), die bislang zwei Rennen gewonnen hat, Zweite im Coolmore Stud Baden-Baden Cup (LR) und Dritte im Großer Preis von Rossmann (LR) in Hannover war. Candy Sweet ist ihr zweiter Nachkomme, der zwei Jahre alte Carolus (Lord of England) steht bei Gerald Geisler, im Jährlingsalter ist eine Isfahan-Stute. Sie kommt bei der anstehenden BBAG-Herbstauktion über das Gestüt Ohlerweiherhof mit der Katalognummer 31 in den Ring.

Die Mutter ist vergangenes Jahr bei der BBAG nach Bulgarien verkauft worden. Sie eine Schwester des Preis des Winterfavoriten (Gr. III)-Siegers Cheirokratie (Winged Love), des über Hürden auf Gr. I-Ebene im irischen Punchestown erfolgreichen Cherub (Winged Love), der Listensiegerin und Gr.-Vererberin Chantra (Lando) und der Listensiegerin Charismatique (Greinton).

 www.turf-times.de

CANDY SWEET

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Peaches (r.), winning the Winterkönigin Trial. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

 <p>GET Global Equine Transport.com</p>	<p>The English Page is presented by GET Click Here to visit GET.com</p>
--	---

German Derby form in the spotlight

Last weekend's racing in Germany was mainly low key, but there were two performances at Cologne on Sunday that are definitely worth a mention. The first was the victory of **Peaches** (Lord of England) in the listed Winterkönigin-Trial for 2yo fillies. She was bred by Gestüt Etzean, was a 28,000 euros BBAG yearling and is trained locally by Andreas Suborics, who is currently in red hot form. She was still a maiden coming into the race, but had been placed on all three starts in decent company, including when runner-up in a valuable sales race at Baden-Baden. The conditions of the race meant that as a result she had to give weight to the previous winners in the field, but she did this very convincingly, challenging last of all on the stands rail to get up in the final furlong and defeat the favourite **Amazing Grace** (Protectionist) by three parts of a length.

Amazing Grace had on her only previous start been runner-up to a group race performer at Chantilly and was in receipt of two kilos here, so it

was a really good performance by the winner, who is likely to go next for the Preis der Winterkönigin itself, to be run at Baden-Baden in the middle of this month. She has also been entered in next year's Preis der Diana (Oaks). The first two finished well clear of Litex Commerce's homebred Kaliyah (Charm Spirit) in third. Peaches has been rewarded with a GAG rating of 90 (=international also 90), so is now the second highest-rated German 2yo filly of the crop. Amazing Grace, a Dr. Christoph Berglar homebred, also ran a strong race in second and looks a certainty winner next time out. Her first season sire Protectionist, also a Berglar-bred, had earlier in the afternoon had his first winner when Sporting ran out a very easy winner of a mile maiden. **Protectionist** (Monsun), winner of the Melbourne Cup and also the Group One Grosser Preis von Berlin, stands at Röttgen and looks very promising on what we have seen so far.

The other Colognr winner to make a very positive impression was Stall Nizza's homebred 3yo **Nerium** (Camelot) who ran away with the top handicap on the card, leaving seasoned older handicappers well behind. The lightly-raced Nerium, trained locally by Peter Schiergen, is the most improved performer in Germany this year. He only made his debut in early July, when a well-beaten fifth of 13 in a modest maiden at Mülheim, but had won his four races since in impressive fa-

shion, which has seen his GAG rating go up by no less than 16 ½ kilos to its current 85. This Is still short of what is normally required to sin at black type level, but he certainly looks like a group race horse. The Imm family (Stall Nizza) have had huge success with another “N” family, but he is from a different background; he is however closely related to their 2005 German Derby winner Nicaron (Acatenango). Nicaron ran five times after his Derby success but was never even placed, and there certainly seems to be some kind of jinx on German Derby winners, who in recent years have very rarely been able to confirm, let alone boost, the Derby form.

Last year’s German Derby winner Laccario (Scallo) followed up with a good third to Ghalyyath in the Grosser Preis von Baden, and was then beaten by a nose in the Group Three Preis der Deutschen Einheit at Hoppegarten by Itobo (see below). He has only run once this year, when last of all in the Preis von Europa. Obviously he has had problems and he runs this Saturday on Lasix in the Joe Hirsch Turf Classic at Belmont Park. If anywhere near his best form of 2019 he should have a decent chance there, and the plan is for him to stay on in the States, with Graham Motion taking over as trainer from Andreas Wöhler.

However more interesting still is the situation regarding this year’s Deutsches Derby, as the six of the first seven to finish at Hamburg are declared to run this weekend. The winner, the Schlenderhan-bred **In Swoop** (Adlerflug) runs in the Arc and has been quite heavily supported for that race, having come down in the past few days from 40-1 in the betting to 9-1. This is the result of the change in the weather; summer is over and autumn is here with heavy rain in many areas, including Paris. In Swoop has mainly run so far on good to firm, but his pedigree strongly suggests that he will handle very soft going, and his trainer Francis-Henri Graffard certainly believes so.

It was a close finish at Hamburg and In Swoop was followed home by Torquator Tasso (Adlerflug), Grocer Jack (Oasis Dream) – subsequently disqualified after testing positive to caffeine – and Kaspar (Pivotal), while the favourite Wonderful Moon (Sea The Moon) was not far away on sixth and Dicaprio (Adlerflug) just behind in seventh. The first three mentioned and Dicaprio all run in Saturday’s Group One Grosser Preis von Berlin, while Wonderful Moon runs in the shorter Preis der Deutschen Einheit, normally the main event on this public holiday celebrating German reunification in 1990.

Wonderful Moon is likely to be a hot favourite for this 2000 metres event, and is certainly entitled to be so on his form last year and this spring. He appeared not to stay the full Derby trip and this distance should be ideal. Berlin has not had so much rain as elsewhere and the ground should be perfect. The one to beat could be course specialist and last year’s winner Itobo (Areion), a thoroughly consistent performer who has run some of his best races here. At 8 he is the oldest runner in the field, and the 3yo filly Tabera (Gleneagles), a very easy listed winner over this distance last time at Hanover, looks to be the only other serious danger.

The Group One race looks much more open, though the bookmakers make Derby runner-up Torquator Tasso clear favourite. He was third in the Grosser Preis von Baden, with Satomi and Kaspar of these runners well held, and did not get the run of the race at all. The track at Hoppegarten should suit him much better, but he did finish just behind Mark Johnston’s Communiqué (Casamento) at Baden-Baden. That was the one who set a very slow pace at Baden-Baden which resulted in some of the local horses, especially Torquator Tasso and Kaspar, running below form. Communiqué, the only foreign runner in the field, will again be partnered by Franny Norton but he is unlikely to use the same tactics again, and anyway locally-trained frontrunner Stex (Lord of England) can be expected to set a decent pace. Grocer Jack, third past the post at Hamburg, then finished just behind Kaspar in the Preis von Europa, and was then third in a Longchamp Group Three. He has always looked capable of winning a top race – this could be it. Communiqué was runner-up in this race last year, when it was run at its usual August date, and obviously could be in the hake-up again. Dicaprio, although behind the three above-named 3yo’s in the Derby, has since won very easily, but against inferior opposition, and also cannot be left out of calculations. There are many possibilities here, but for the sake of the German Derby’s reputation, we certainly hope to see the 3yo’s run well.

Whatever happens to Communiqué, there should be one British-trained winner this weekend in Germany, as Ed Walker’s **Stormy Antarctic** (Stormy Atlantic) should win Düsseldorf’s Group Three over the extended mile on Sunday. He has raided Germany already several times, with very successful results, including a victory over this CD in the spring of 2019, and a repetition of that form would probably suffice here.

David Conolly-Smith

POST AUS PRAG

Cheminaud gewinnt und Bratislava-Derby ohne Zuschauer



Politicum unter Jaroslav Linek überrascht im Prager Hauptereignis. fotovolf - Vaclav Volf

Ich habe meine Gefühle aus diesem Mai-Rennntag in Iffezheim noch gut in Erinnerung, auch wenn seitdem bereits vier Jahre vergangen sind. Ich hatte als Mitbesitzer einen Starter in einem Grupperennen, bin dafür extra 700 Kilometer angereist. Das Pferd war vor dem Rennen bereits in der Sattelbox, als der Trainer in die Rennleitung gerufen wurde. „Das Datum einer Impfung in ihrem Pferdepass ist um einen Tag abgelaufen, sie können am Rennen nicht teilnehmen.“ Korrekt, auch wenn kompromisslos. Es war zwar offensichtlich, dass es sich um einen Tippfehler handelte, das Pferd selbst bereits 24 Stunden auf der Rennbahn war und eine lange Reise aus dem Ausland hinter sich hatte, aber das alles interessierte niemanden. Es blieb nichts anderes übrig als sich auf den langen Weg nach Hause zu machen. Letztendlich musste man trotz gebrochenem Herzen zugeben, dass der Fehler auf unserer Seite war. Regeln sind einfach Regeln.

Seit dieser privaten Erfahrung habe ich immer wieder beobachtet, dass solche Sachen ab und zu beinahe überall passieren. In Deutschland ist ein Pferd aus identischen Gründen aus einem Gruppe 1-Rennen herausgeflogen ist, ein ausländischer Champion konnte wegen einer fehlenden Impfung nicht in Longchamp antreten und zu ähnlichen Fällen kommt es auch in Italien und weiteren Ländern.

Am vergangenen Sonntag hatte es drei deutsche Pferde in Prag getroffen, die zum European Jockeys' Cup angereist sind. Die bei fünf Starts ungeschlagene Stute Jin Jin (Canford Cliffs) und zwei

weitere Pferde des Trainers Bohumil Nedorostek sind vom Rennbahn-Tierarzt wegen fehlenden Bluttests auf Anämie ausgeschlossen worden. Der Veranstalter des Meetings hatte zwar lange Minuten verzweifelt nach einer Möglichkeit gesucht, wie man die deutschen Gäste trotzdem laufen lassen könnte, aber konnte letztendlich keine finden. Die Emotionen vor Ort waren natürlich erheblich. Dem Fall wird nun eine Untersuchung im Rahmen des tschechischen Jockey Club folgen müssen, denn eines der ausgeschlossenen Pferde – Power Jack (Sepoy) – war bereits am 30. August in Most gelaufen, ohne dass der dortige Tierarzt ein Problem festgestellt hatte.

In Abwesenheit der deutschen Favoritin wurde das Hauptrennen des Meetings, EJC Leram Million (1400 m, ca. 44.600 Euro) von dem bisher sieglosen Außenseiter Politicum (Lethal Force) unter Jaroslav Linek gewonnen. Der vierjährige Hengst krönte einen großen Tag des Trainers Arslangirei Shavuyev und des Stalles Russian Racing Syndicate, der drei der vier Top-Rennen für sich entscheiden konnte. Der russische Startrainer hatte dabei bis September mit einer langen Durststrecke zu kämpfen, seinen ersten Sieg 2020 feierte er erst am 20. September. Die Stallform kam zum besten Zeitpunkt zurück. Politicum schlug hochüberlegen um 8 Längen den Favoriten Troizilet (Wootton Bassett) und den tschechischen Sprint-Champion Mr Right (Echo Of Light).

► [Klick zum Video](#)

Shavuyev sattelte auch den Sieges des zweiten großen Rennens, EJC Lokotrans Middle (1800 m, ca. 26.000 Euro), wo der 5-jährige Cape Freedom (Cape Cross) nach einem starken Ritt von Adam Florian keinen Gegner fand. Zweiter wurde der Agl.II-Sieger aus Düsseldorf Ideal Approach (Bushranger) vor dem auf schweren Boden etwas enttäuschenden Ignacius Reilly (Worthadd).

► [Klick zum Video](#)

Die Bodenverhältnisse nach langem Regen brachten das eine oder andere überraschende Resultat. So gab es im Stutenrennen EJC Cena Hrubymoving Transport (2200 m, ca. 22.300 Euro) einen Kampf von zwei Dreijährigen aus einheimischer Zucht. Die im Gestüt Napajedla geborene Egerton-Tochter Wellunca aus dem Training von Hana Kabelková schlug im besten Rennen ihrer Karriere um 1 3/4 Längen Faliraki (Zazou) und die auf italienischer Listenebene platzierte Imsexy-andiknowit (Canford Cliffs).

► [Klick zum Video](#)

Den Sieg in der Jockeywertung ging an den Franzosen Vincent Cheminaud, der kurzfristig den verletzten Christophe Soumillon ersetzte und in den fünf Rennen der Wertung 30 Punkte sammelte. Nur um drei Punkte weniger hatte der 21-jährige tschechische Champion Adam Flori-



Der Transport nach Frankreich wird schwierig gewesen sein: Vincent Cheminaud mit dem Siegerpokal. www.galoppfoto.de - Petr Guth

an und unter die besten drei schaffte es noch der Slowake Jaroslav Línek. Wenig Glück hatten der ursprüngliche Favorit Maxim Pecheur und Alexander Pietsch, die nach dem Ausscheiden der deutschen Pferde ohne chancenreiche Ritte blieben.

Weitere große Prager Rennen wurden bereits am Samstag gelaufen. Im Großen Preis von Prag (1600 m, ca. 22.300 Euro) glänzte mit Torque Power (Toronado) wieder ein von Arslangirei Shavuyev trainiertes Pferd, die letzte aus dem German 1000 Guineas Achird (Archipenko) holte sich das zweite Platzgeld vor der lange führenden Rabbit Havana (Havana Gold).

» [Klick zum Video](#)

Der slowakische Tripple Crown-Sieger Arcturus (Fast Company) gewann für Frantisek Holcák und den Stall Meridian im Handgalopp den Großen Preis des tschechischen Turfs (2400 m, cca 22 300 Euro) vor Rusel (Pedro The Great) und Cacophonous (Cacique).

» [Klick zum Video](#)

Das größte Herbstmeeting der Saison ging gerade rechtzeitig vorbei. Nur wenige Tage später hatte die tschechische Regierung den Ausnahmezustand, der am 5. Oktober beginnen soll, beschlossen. Die Slowakei griff zu diesem Schritt bereits vom 1. Oktober an. Weitere Restriktionen bedeuten, dass das Slowakische Derby am Samstag in Bratislava unter strengen hygienischen Regeln und ohne Zuschauer gelaufen wird. Mit der Zweiten aus dem Tschechischen Derby Vivienne Wells (Authorized) mit Alexander Pietsch ist auch eine deutsche Teilnehmerin dabei. Ob die diesjährige Große Pardubitzer stattfinden wird, soll in den nächsten Tagen entschieden werden.

In Budapest gehen inzwischen die Stanislav Georgiev-Festspiele weiter. Der in Ungarn tätige bulgarische Jockey und Trainer steuerte diesmal den vierjährigen Tizedes (Category Five) aus dem

Stall Horses and Houses zum Erfolg im traditionsreichen Szent István Díj (2200 m, ca. 4.200 Euro). Nur 3/4 Längen hinter dem Sieger folgte die krasse Außenseiterin Streif (Dream Ahead), die um 2 Längen den Favoriten Gunsmoke (Darlakhani) hinter sich ließ.

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

Stellungnahme von Bohumil Nedorostek

Zum „Nichtstart“ seiner Pferde am Sonntag in Prag erreichte uns nachfolgende Stellungnahme von Trainer Bohumil Nedorostek:

Sicherlich nicht die glorreichste Episode meines noch recht jungen Trainer-Lebens. Alles hatte so gut begonnen, und der Veranstalter hat sich im Vorfeld – und vor Ort – persönlich sehr aufmerksam unserer Wünsche angenommen und diese umgesetzt. Dafür möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Natürlich hatte ich mich gleich zu Beginn der Saison beim dortigen „Direktorium“ nach den Erfordernissen zur Rennteilnahme erkundigt. Dabei wurde der nun fehlende Anämie-Test nicht erwähnt. Auch auf der lokalen Verbandseite ist dies nicht eindeutig einsehbar. Die Leute vergessen, dass ich seit 1992 in Deutschland lebe und mehr Deutscher als Tscheche bin. Dass der Coggins-Test für Zuchtpferde vorgeschrieben ist, ist mir natürlich klar; hier habe ich mich tatsächlich auf die Aussagen der Offiziellen verlassen. Durch die bereits erfolgte Teilnahme mit verschiedenen Pferden an diversen Rennen habe ich mich natürlich zusätzlich „in Sicherheit“ gewogen. Einer falschen, wie sich gezeigt hat. Besonders enttäuscht war ich vom Verhalten der Verantwortlichen vor Ort, die jegliche Diskretion vermissen ließen und unberechtigten Personen Einblicke in sensible Unterlagen gewährten. Wir sind es nicht gewohnt, als Gäste derartig behandelt – geradezu vorgeführt – zu werden; dies hat uns mehr als betroffen gemacht. Als Kapitän des Stalles trage ich jedoch die Verantwortung und bin mir dieser auch bewusst; so etwas hätte nicht passieren dürfen. Bei den betroffenen Besitzern und allen Fans der Pferde kann ich mich nur entschuldigen. Wir werden „uns den Mund abwischen“ und noch härter als bisher an unseren Zielen arbeiten.

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Dundalk, 25. September

Diamond Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

BOWERMAN (2018), W., v. Dutch Art - Jamboretta v. Danehill, Bes.: Total Recall Racing Club, Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: Adrian McGuinness, Jo.: Colin Keane
2. Sky Seven (Helmet), 3. Gold Maze (Golden Horn), 4. Bolleville, 5. Trais Fluors, 6. Fresnel, 7. Vatican City, 8. He Knows No Fear, 9. Apricot Moon, 10. Harriet's Force, 11. Tasalka, 12. Choice of Mine, 13. Crossfire-hurricane, 14. Effernock Fizz
1/2, 2 1/4, 1 1/2, 2 1/4, N, 1/2, 1 1/4, 1/2, 3/4, K, 6 1/2, 2, 2 1/4 • Zeit: 2:13,56 • Boden: Sand

Der Routinier **Bowerman**, der mit 18 Starts für einen Sechsjährigen eigentlich noch gar nicht so viele Kilometer auf der Uhr hat, kam zu seinem achten Erfolg, dem ersten auf Black Type-Ebene. Dritter war er gerade in den Desmond Stakes (Gr. III) gewesen, im Februar hatte man ihn auf den langen Weg nach Cagnes-sur-mer geschickt, wo er auf dem von ihm bevorzugten Polytrack-Untergrund Zweiter im Prix Saonais (LR) war.

Der **Dutch Art**-Sohn ist Bruder von drei Siegern, die Mutter **Jamboretta** (Danehill), deren letztes bekanntes Produkt Bowerman ist, war zweifache Siegerin. Sie ist Schwester des Listensiegers und Gr. III-Zweiten Excusez Moi (Fusaichi Pegasus) aus einer großen Familie, denn die zweite Mutter Jiving (Generous) ist eine Schwester der großen Mutterstute **Hasili** (Kahyasi), Mutter u.a. der **Danehill**-Cracks **Champs Elysees**, **Cacique** und **Dansili**. www.turf-times.de

BOWERMAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Newmarket, 25. September

Princess Royal Stakes - Gruppe III, 59000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

ANTONIA DE VEGA (2016), St., v. Lope de Vega - Witches Brew v. Duke of Marmalade, Bes.: Waverley Racing, Zü.: Femoir Ltd, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Harry Bentley • 2. Alpinista (Franekl), 3. Sea of Faith (Sea the Stars), 4. Katara
1/2, 14, 8 • Zeit: 2:27,58 • Boden: gut

Häufig gelaufen ist **Antonia de Vega** in ihrer Karriere noch nicht, es war in Newmarket erst



Antonia de Vega. www.galoppfoto.de - JJ Clark

ihr achter Start, wobei sie in einem kleinen Feld den fünften Treffer markierte. Ein wenig Glück war schon dabei, denn **Ryan Tate**, der Jockey der Zweitplatzierten **Alpinista** (Frankel) agierte nicht ganz souverän. Zweijährig gewann Antonia de Vega bei drei Starts u.a. die Prestige Stakes (Gr. III) in Goodwood, startete 2019 mit einem Listensieg in Newbury. Sie wurde im letzten Herbst im Großen Preis von Bayern (Gr. I) gesattelt, zog sich als Vierte auch gut genug aus der Affäre. In dieser Saison war es jetzt erst ihr zweiter Auftritt, im Juni gewann sie ein Listenrennen in Pontefract. München könnte jetzt wieder ein Thema sein, die Lope de Vega-Tochter hat für das Gruppe I-Rennen im November wieder ein Engagement bekommen, doch nannte ihr Trainer vorerst die British Champions Fillies & Mares Stakes (Gr. I) in Ascot als nächstes Ziel.

Antonia de Vega ist der Erstling der **Witches Brew**, die ein Rennen gewinnen konnte und zweimal auf Listenebene in Irland platziert war. Jüngere Nachkommen stammen von **Lawman** und erneut von **Lope de Vega** ab. Sie ist Halbschwester des Prix Jacques le Marois (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Al Wukair** (Dream Ahead) und des Gr. III-Zweiten Dream Today (Dream Ahead). Die dritte Mutter ist die Prix de Diane-Siegerin Caerlina (Caerleon) aus einer Familie, die auch in Deutschland durch Pferde wie **Salutino** (Monsun) und **Summershine** (Three Valleys) Erfolg hatte.

www.turf-times.de

ANTONIO DE VEGA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Newmarket, 25. September
Rockfel Stakes - Gruppe II, 94000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

ISABELLA GILES (2018), St., v. Belardo - Majestic Dubawi v. Dubawi, Bes.: Paul & Clare Rooney, Zü.: Ballylinch Stud, Tr.: Clive Cox, Jo.: Adam Kirby

2. Nazuna (Kodiac), 3. Alba Rose (Muhaarar), 4. Monday, 5. Santosha • 2, 3 1/4, 5 1/2, 5 3/4

Zeit: 1:22,55 • Boden: gut

Schon bei ihrem ersten Gruppe-Sieg, vor einigen Wochen in den Prestige Stakes (Gr. III) in Goodwood, hatte es **Isabella Giles** mit nur vier Gegnern zu tun und auch diesmal war es gerade einmal ein Quartett, das sich ihr stellte. Sie konnte sich jedoch noch einmal steigern, hat jetzt bei fünf Starts viermal gewonnen, einmal war sie Vierte, in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) in Royal Ascot. Ob sie in diesem Jahr noch läuft, ist trotz einiger möglicher Engagements offen, langfristig sind die 1000 Guineas (Gr. I) 2021 ein Ziel.

Sie stammt aus dem ersten Jahrgang von **Belardo** (Lope de Vega), der für Darley im irischen Kildangan Stud steht. Der Sieger in den Dewhurst Stakes (Gr. I) und den Lockinge Stakes (Gr. I) hatte mit der Stute seinen ersten Gruppe-Sieger auf der Bahn, am Sonntag legte **Elysium** in Irland nach.

Isabella Giles, ein 45.000-Euro-Jährling von Goffs, ist Schwester von **Majestic Colt** (Clodovil), für **Jaber Abdullah** in diesem Jahr zweimaliger Listensieger, Zweiter in der Goldenen Peitsche (Gr. III), einer der Spitzenflieger in Deutschland. Ein Jährlingshengst aus der **Majestic Dubawi** (Dubawi), Siegerin in den Firth of Clyde Stakes (Gr. III), hat **Nathaniel** als Vater, ein Stutfohlen **Fascinating Rock**.

Majestic Dubawi ist Schwester eines Siegers in Indien, bessere Vertreter der Familie sind **Dark Vision** (Dream Ahead), Sieger aktuell im Oettingen-Rennen (Gr. II) und auch in den Qatar Vintage Stakes (Gr. II) in Goodwood, und sein Bruder **Lope Y Fernandez** (Lope de Vega), Gr. III-Sieger, dieses Jahr Zweiter im Prix Jean Prat (Gr. I) und Dritter in den Irish 2000 Guineas (Gr. I). Ein Bruder der dritten Mutter ist Soviet Line (Soviet Star), der zweimal die Lockinge Stakes (Gr. I) gewinnen konnte.

www.turf-times.de

ISABELLA GILES

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBahn, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


Newmarket, 25. September
Joel Stakes - Gruppe II, 94000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

KAMEKO (2017), H., v. Kitten's Joy - Sweeter Still v. Rock of Gibraltar, Bes.: Qatar Racing, Zü.: Calumet Farm, Tr.: Andrew Balding, Jo.: Oisin Murphy

2. Regal Reality (Intello), 3. Benbatl (Dubawi), 4. Tilsit, 5. Zabeel Prince, 6. Top Rank • 1/2, 1/2, 2 1/4, 1 3/4, 3/4 • Zeit: 1:34,41 • Boden: gut

Es war im Frühjahr schon eine kleine Überraschung, als **Kameko** die 2000 Guineas (Gr. I) für sich entscheiden konnte, damals u.a. den für unschlagbar gehaltenen **Pinatubo** hinter sich ließ. Viermal war er zweijährig gelaufen. Er gewann beim Debüt über 1400 Meter in Sandown, war dann zweimal knapp geschlagen Zweiter, in den Solario Stakes (Gr. III) von **Positive** (Dutch Art) und in den Royal Lodge Stakes (Gr. II). Er gewann dann die Vertem Futurity Trophy (Gr. I), eigentlich eine Art „Winterfavorit“ in England, im vergangenen Jahr aber mit vielen Fragezeichen zu versehen. Denn in Doncaster, dem eigentlichen Austragungsort, war die Bahn wegen starker Regenfälle unbrauchbar, Kameko gewann auf der Tapeta-Bahn in Newcastle, dorthin war das Rennen verlegt worden.

Nach dem klassischen Erfolg startete er im Epsom Derby (Gr. I), wo er ordentlicher Vierter war, aber doch zeigte, dass 2400 Meter nicht unbedingt sein Ding sind. Vierter war er dann auch in den Sussex Stakes (Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I), doch in die Erfolgsspur fand er erst jetzt wieder auf der Meilendistanz zurück, wobei die Joel Stakes für ein Gruppe II-Rennen sehr stark besetzt waren, Kameko zudem den älteren Konkurrenten Gewicht geben musste. Es soll jetzt in Ascot in die Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) gehen.

90.000 Dollar hatte er als Jährling in Keeneland gekostet. Sein Vater **Kitten's Joy** (El Prado) gehört zu den profilierten Vererbern in den USA. Er war Champion, hat sich in Europa vor allem durch den bereits eingegangenen **Roaring Lion** hervorgetan, auch er trug die Farben von Qatar Racing. Die Mutter **Sweeter Still** (Rock of Gibraltar) wurde von **Ann Marie O'Brien** gezogen, sie lief einmal in Irland, ging dann in die USA, wo sie in den Senorita Stakes (Gr. III) und zwei Listennen erfolgreich war, Zweite in den Providencia Stakes (Gr. II) und Dritte im Honeymoon Handicap (Gr. III) werden konnte. 2014 brachte sie in Keeneland 750.000 Dollar, wurde zwei Jahre später tragend von Kitten's Joy für



Perfektion ist
unser Antrieb

www.taxi4horses.com



35.000 Dollar an die Calumet Farm verkauft, 2018 ging sie für gerade einmal 1.500 Dollar an Lesley Thompson. Allerdings hatte die jetzt 14-jährige bis dahin noch keinen einzigen Sieger gebracht. Eine zweijährige Stute hat **Big Blue Kitten** als Vater, sie wurde im September in Keeneland von dem irischen Pinhooker Roger Marley für gerade einmal 5.000 Dollar gekauft und ist vor einigen Monaten bei der Breeze Up Sale von Goffs für 200.000 Pfund an Qatar Racing gegangen. Eine Jährlingsstute stammt von Optimizer ab, sie brachte gerade in Keeneland 190.000 Dollar. Sweeter Still ist Schwester des Racing Post Trophy (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes **Kingsbarns** (Galileo), der nach Südafrika gegangen ist, und der Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial (Gr. III)-Siegerin Belle Artiste (Namid) aus einer platziert gelaufenen **Belmez**-Tochter. In der Familie sind die Namen der Gr. I-Sieger **African Story**, **Hawkeye** und **Rip van Winkle** zu finden. Nach den guten Leistungen von Kameko im vergangenen Jahr hat Qatar Bloodstock die Mutter Sweeter Still im US-Bundesstaat Tennessee aufgespürt und erworben.

www.turf-times.de

Newmarket, 26. September

Royal Lodge Stakes - Gruppe II, 147000 €, 2-jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m

NEW MANDATE (2018), W., v. New Bay - Mishhar v. Authorized, Bes.: Marc Chan, Zü.: Mishhar Syndicate, Tr.: Ralph Beckett, Jo.: Lanfranco Dettori
 2. Ontario (Galileo), 3. Cobh (Kodi Bear), 4. Gear Up, 5. Pleasant Man • 3/4, 1 1/4, 1/2, 1 3/4
 Zeit: 1:37,86 • Boden: gut

Erster Gruppe-Sieger für den Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **New Bay**, der im irischen Ballylinch Stud deckt. Für seine Nachkommen werden auch gute Preise gezahlt, so gerade in Baden-Baden, wo ein **Etzeaner** Jährlingshengst 155.000 Euro erlöste. **New Mandate**, der schon früh gelegt wurde, startete mit zwei dritten Plätzen, gewann danach ein Handicap in Sandown und vor Newmarket ein Listenrennen in Doncaster. Er stammt aus einer höchst erfolgreichen Mutterlinie, weiter hinten im Pedigree findet man die auch in Deutschland auf Gr. I-Ebene erfolgreichen **Luso** (Salse) und **Warrsan** (Caerleon). Seine Mutter ist platziert gelaufen, sie ist Schwester der Rockfel Stakes (Gr. II)-Dritten **Puggy** (Mark of Esteem), selbst Mutter der erstklassigen **Avenir Certain** (Le Havre), Siegerin in der Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) und im Prix de Diane (Gr. I). Im engeren Papier findet man auch den Gr. II-Sieger und Deckhengst-Senkrechtstarter **Mehmas**. Man denkt im Team von New Mandate, ein 35.000 Euro-Jährling von Arqana, über den Breeders' Cup Juvenile Turf (Gr. I), dafür wäre er mit dem jetzigen Sieg qualifiziert.

www.turf-times.de



Aaargh.
 Jetzt hätte ich
 fast vergessen

eine **Anzeige** für die
Herbstauktion
 in Turf-Times zu buchen...

Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.





Alcohol Free (Mitte) holt sich in erheblicher Steigerung die Cheveley Park Stakes. Foto: Coolmore

Newmarket, 26. September

Cheveley Park Stakes - Gruppe I, 259000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

ALCOHOL FREE (2018), St., v. No Nay Never - Plying v. Hard Spun, Bes.: Jeffrey Colin Smith, Zü.: Churchtown House Stud, Tr.: Andrew Balding, Jo.: Oisin Murphy
 2. Miss Amulet (Sir Prancealot), 3. Umm Kulthum (Kodiac), 4. Happy Romance, 5. Dandalla, 6. Illykato, 7. Zoetic, 8. Sacred • 1/2, K, 1 1/4, 3 1/4, 3, 1/2, 3 3/4
 Zeit: 1:10,00 • Boden: gut

Einen großen Sprung machte die abstinent benannte **Alcohol Free** bei ihrem erst dritten Start. Sie hatte Mitte August in Newbury über 1200 Meter erfolgreich debütiert, war dann in den Dick Poole Stakes (Gr. III) in Salisbury Zweite geworden. Diesmal hatte sie es mit weit stärkerer Konkurrenz zu tun, die sie aber mit der Lowther Stakes (Gr. II)-Siegerin **Miss Amulet** (Sir Prancealot) an der Spitze in Schach halten konnte. Das einstige 40.000-Euro-Fohlen von Goffs wird dieses Jahr nicht mehr laufen.

Ihr Vater **No Nay Never** (Scat Daddy) hatte einen sehr guten Start im Gestüt, was dazu geführt hatte, dass seine Decktaxe dieses Jahr in Coolmore auf fast schon astronomische 175.000 Euro geklettert ist. Er ist Vater von jetzt 14 Gr.-Siegern, auf höchster Ebene haben neben Alcohol Free, **Ten Sovereigns** und Brooke, diese in Chile, gewonnen.

Die Mutter **Plying** (Hard Spun) lief in den Mak-toum-Farben, gewann in Frankreich dreijährig drei Rennen. In der Zucht hatte sie zuvor u.a. Alexander James (Camelot) gebracht, der in Chantilly im Prix Le Fabuleux (LR) erfolgreich war, dazu Dritter im Grand Prix Anjou Bretagne (LR) in Nantes. Eine Jährlingsstute hat **Starspangled-banner** als Vater. Plying, die nach ihrer Rennkarriere zweimal im Auktionring war und stets sehr zivile Preise erzielte, ist Schwester zu acht Siegern, darunter die Flying Childers Stakes (Gr. II)-Dritte Kissing Lights (Machiavellian). Die nächste Mutter Nasaieb (Fairy King) war in Sandown Park listenplatziert, ihr Bruder Raise A Grand (Grand Lodge) hat die Solario Stakes (Gr. III) gewonnen, er ist als Deckhengst nach Libyen gegangen.

www.turf-times.de

ALCOHOL FREE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Newmarket, 26. September

Middle Park Stakes – Gruppe I, 259000 €, 2 jährige Hengste und Stute, Distanz: 1200m

SUPREMACY (2018), H., v. Mehmas – Triggers Broom v. Arcano, Bes.: J. Goddard, Zü.: Kangyu International Racing, Tr.: Clive Cox. Jo.: Adam Kirby

2. *Lucky Vega (Lope de Vega)*, 3. *Minzaal (Mehmas)*, 4. *Tactical*, 5. *The Lir Jet*, 6. *Lipizzaner*, 7. *Charterhouse*, 8. *Method* • 1/2, 2 1/4, 3/4, 1, 3/4, 4, 13

Zeit: 1:09,73

Boden: gut

146 Nachkommen hat **Mehmas** (Acclamation) in seinem ersten, jetzt zwei Jahre alten Jahrgang. Er war bei den Buchmachern vor einigen Wochen einer der Favoriten im Wettmarkt für den Champion unter den „first season sires“ und es ist unstrittig, dass er sich diesen Titel holen wird. Er steht für 7.500 Euro im **Tally Ho Stud** in Irland, ist einer von den nicht einmal so wenigen Hengsten dort, die nur zweijährig gelaufen sind. Er gewann bei acht Starts vier Rennen, darunter vor vier Jahren die Richmond Stakes (Gr. II), die sich sein Sohn **Supremacy** vor einigen Wochen ebenfalls holen konnte. Und er setzte jetzt in den Middle Park Stakes noch einen drauf, wieder durchaus leicht, der dritte Sieg beim vierten Start. Mit **Minzaal**, Sieger zuvor in den Gimcrack Stakes (Gr. II), kam ein weiterer Mehmas-Sohn auf Rang drei. Der Vater hat jetzt sechs Black Type-Pferde auf der Bahn, 34 Nachkommen von ihm haben gewonnen, das ist schon eine vorzeigbare Bilanz. Anzumerken ist, dass er dreijährig nicht etwa verletzungsbedingt nicht mehr gelaufen ist, sondern aus kommerziellen Gründen ins Gestüt gegangen ist. Die Tendenz in diese Richtung wird stärker, worüber sicher trefflich diskutiert werden kann. Das einst prominenteste positive Beispiel ist der Erfolgsvererber **Dark Angel** (Acclamation), der auch nur zweijährig lief.

Der einstige 65.000 Pfund-Jährling **Supremacy** stammt aus einer zweijährig platziert gelaufenen Mutter, sie hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, ein Jährlingshengst stammt von **Cotai Glory** ab. Er kommt bei Tattersalls in „Book 1“ der Jährlingsauktion nächste Woche in den Ring. **Triggers Broom** ist Schwester von **Xtension** (Xaar), der die Hong Kong Mile (Gr. I) zweimal gewonnen hat, dazu die Vintage Stakes (Gr. II), er wurde als Deckhengst aufgestellt. Eine Schwester ist Mutter von **Harry Angel** (Dark Angel), Sieger im Darley July Cup (Gr. I) und den Red Sprint Cup Stakes (Gr. I), einer der besten Flieger Europas der letzten Jahre, im Portfolio von Darley einer der spannenden Nachwuchshengste. Ein Bruder von ihm ist der Mill Reef Stakes (Gr. II)-Sieger **Pierre Lapin** (Cappella Sansovero).

👉 www.turf-times.de


**DIE GANZE WELT
DES RENNSPORTS IM**
RACEBETS
PODCAST
Jeden Freitag neu

100
RACEBETS

ZHEIM



High Definition gewinnt die Beresford Stakes in beeindruckendem Stil. Foto: Coolmore

Curragh, 26. September

Beresford Stakes – Gruppe II, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

HIGH DEFINITION (2018), H., v. Galileo – Palace v. Fastnet Rock, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier, Michael Tabor & Anne Marie O'Brien, Zü.: Whisperview Trading, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan
 2. Monaasib (Bobby's Kitten), 3. Snapraeterea (Buratino), 4. Sir Lucan, 5. Reve de Vol, 6. Southern Cape, 7. Wuqood, 8. Brazil, 9. Ides of August, 10. Jack Duggan, 11. Ace Aussie, 12. Lifetime Legend, 13. Adakaz
 3/4, 3, 1/2, 2 3/4, 2, H, 2 1/4, 1/2, 2, 1, 5 1/2, 13
 Zeit: 1:45,28 • Boden: gut bis nachgiebig

Eine erstaunliche Vorstellung von **High Definition**, der aus unmöglicher Position dieses renommierte Rennen an sich bringen konnte, jetzt auch nach zwei Starts ungeschlagen ist. Bei beiden Siegen imponierte er ungemein, gilt jetzt schon als heißer Guineas-Anwärter für 2021. Sein Trainer, der dieses Rennen bereits zum 20. Mal gewinnen konnte, will ihn jetzt in die Winterpause schicken.

Der **Galileo**-Sohn ist der letzte Nachkomme der Listensiegerin **Palace** (Fastnet Rock), Mutter auch von **Innisfree** (Galileo), der die Beresford Stakes (Gr. II) im vergangenen Jahr gewinnen konnte, in dieser Saison aber nicht herausgebracht werden konnte. Palace gewann über 1600 Meter, war über 2000 Meter listenplatziert, so dass High Definition durchaus über weitere Distanzen kommen könnte. Die Linie geht auf die erstklassige Sonic Lady (Nureyev) zurück. Alles Weitere ist im Pedigree der Woche nachzulesen. www.turf-times.de

HIGH DEFINITION

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for HIGH DEFINITION (IRE)

HIGH DEFINITION (IRE) (Bay colt 2018)	Sire: GALILEO (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Northern Dancer (USA)
		Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Fairy Bridge (USA)
	Dam: PALACE (IRE) (Bay 2011)	Fastnet Rock (AUS) (Bay 2001)	Miswaki (USA)
			Allegretta
		Lady Icarus (GB) (Bay 1995)	Danehill (USA)
			Piccadilly Circus (AUS)
		Rainbow Quest (USA)	
		Sonic Lady (USA)	

3Sx5Dx5D Northern Dancer, 4Sx5D Special (USA)

HIGH DEFINITION (IRE), won 2 races (8f.) at 2 years, 2020 and £48,250 including Beresford Stakes, Curragh, **Gr.2**, all his starts; own brother to **INNISFREE (IRE)** and **ROYAL AIDE (IRE)**.

1st Dam

PALACE (IRE), won 2 races at 3 years and £57,213 including Irish Stall.Farms EBF Cairn Rouge Stakes, Killarney, **L.**, placed 4 times including second in Derrinstown Stud 1000 Guineas Trial, Leopardstown, **Gr.3** and Irish Stallion Farms EBF Naas Oaks Trial, Naas, **L.**; dam of **3 winners**:

INNISFREE (IRE) (2017 c. by Galileo (IRE)), won 2 races at 2 years, 2019 and £113,625 including Beresford Stakes, Curragh, **Gr.2**, placed twice including second in Vertem Futurity Trophy Stakes, Newcastle, **Gr.1**, all his starts.

HIGH DEFINITION (IRE), see above.

ROYAL AIDE (IRE) (2016 g. by Galileo (IRE)), won 2 races at 3 years, 2019 and £20,787 and placed once; also won 1 race over hurdles at 4 years, 2020 and £9,042 and placed twice.

2nd Dam

LADY ICARUS (GB), unraced; dam of **5 winners**:

FURNER'S GREEN (IRE) (c. by Dylan Thomas (IRE)), won 2 races at 2 and 3 years and £87,121 including Leopardstown 2000 Guineas Trial Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, placed third in Poule d'Essai des Poulains, Longchamp, **Gr.1**.

MYSTICAL LADY (IRE) (f. by Halling (USA)), won 3 races at 3 years and £51,351 including Ruby Stakes, Dundalk, **L.**, placed third in Ascon Rohcon Solonaway Stakes, Curragh, **Gr.3**; dam of winners.

KINGFISHER (IRE), 3 races from 2 to 4 years and £392,335 including Betfair Dee Stakes, Chester, **L.** and S & R McGrath Memorial Saval Beg Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in Ascot Gold Cup, Ascot, **Gr.1** and Dubai Duty Free Irish Derby, Curragh, **Gr.1**.

Cocoon (IRE), 1 race at 2 years and £31,833, placed third in Killavullan Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

Finn McCool (IRE), 3 races at home and in Australia at 2 and 4 years and £53,250, placed third in Airlie Stud Gallinule Stakes, Curragh, **Gr.3**.

Yulong Soldier (IRE), placed 3 times in Australia at 4 years, 2020.

Silver Fox (IRE), placed twice at 3 years, 2020.

PALACE (IRE), see above.

LADY LUPUS (IRE) (f. by High Chaparral (IRE)), won 1 race at 2 years and £69,450, Lanwades/Stafftown Silken Glider Stakes, Curragh, **L.**, placed third in Darley Irish Oaks, Curragh, **Gr.1**; dam of a winner.

Lieutenant General (IRE), 1 race at 2 years and £28,283, placed third in Japanese Racing Association Tyros Stakes, Leopardstown, **Gr.3**.

BRAVERY (IRE), won 2 races at 3 and 4 years and £96,420 and placed 9 times.

Inca Wood (UAE), placed 4 times at 2 and 4 years; also placed 3 times over hurdles at 5 years; dam of winners.

MEINER PALO SANTO (IRE), 4 races in Japan at 3, 5 and 6 years, 2020 and placed 17 times.

AVE ERIA (IRE), 3 races in Belgium and France at 4 and 6 years and placed 8 times.

Zofar Zogood (IRE), placed 4 times at 3 years, 2020.

Rajmahal (UAE), unraced; dam of winners.

To Wafij (IRE), 1 race at 2 years, placed third in Bombay Sapphire Molecomb Stakes, Goodwood, **Gr.3**.

No Leaf Clover (IRE), 1 race at 2 years, placed second in coral.co.uk Rockingham Stakes, York, **L.**

3rd Dam

SONIC LADY (USA), Champion 3yr old filly in Europe in 1986, won 8 races at home and in France from 2 to 4 years, Goffs Irish 1000 Guineas, Curragh, **Gr.1**, Swettenham Stud Sussex Stakes, Goodwood, **Gr.1**, P. du Moulin de Longchamp Ecurie Fustok, **Gr.1**, Coronation Stakes, Royal Ascot, **Gr.2**, Child Stakes, Newmarket, **Gr.3** (twice), Nell Gwyn Stakes, Newmarket, **Gr.3** and Blue Seal Stakes, Ascot, **L.**, placed 4 times third in General Accident 1000 Guineas, Newmarket, **Gr.1**, Queen Elizabeth II Stakes, Ascot, **Gr.1**, Breeders' Cup Mile, Hollywood Park, **Gr.1** and Queen Anne Stakes, Royal Ascot, **Gr.2**; dam of **3 winners**:

HAZAAM (USA) (c. by Blushing Groom (FR)), won 8 races at home and in U.A.E. including Supreme Stakes, Goodwood, **Gr.3**, placed second in Gardner Merchant Mile, Sandown Park, **Gr.2**; sire.

SHARMAN (USA) (c. by Blushing Groom (FR)), won 7 races in France and U.S.A. including Prix de la Jonchere, Chantilly, **Gr.3** and John Bullit Handicap, Canterbury Down, placed second in Prix Quincey, Deauville, **Gr.3**.

MUDALLEL (GB) (c. by Machiavellian (USA)), **Top rated older sprinter in U.A.E. in 1998**, won 8 races in U.A.E. including Nad Al Sheba Sprint, Nad Al Sheba, **L.**

Soninke (GB), unraced; dam of winners.

RENFORCER (JPN), 11 races in Japan including Elm Stakes, Sapporo, **Gr.3**, Urawa Kinen, Urawa, **L.R.**, Diolite Kinen, Funabashi, **L.R.**, The Saga Kinen, Saga, **L.R.** and Marine Stakes, Hakodate, **L.**, placed second in Tokai TV Hai Tokai Stakes, Kyoto, **Gr.2**.

NORTHERN RIVER (JPN), 10 races in Japan including Arlington Cup, Hanshin, **Gr.3**, The Capella Stakes, Nakayama, **Gr.3**, Sakitama Hai, Urawa, **L.R.** (twice), Tokyo Hai, Ohi, **L.R.** and Tokyo Sprint, Ohi, **L.R.**, placed second in The Negishi Stakes, Tokyo, **Gr.3**.

NOT ALONE (JPN), 3 races in Japan including Wakaba Stakes, Hanshin, **L.**, placed second in Radio Nikkei Sho, Fukushima, **L.**

Monroe Blond (JPN), 4 races in Japan, placed second in KBS Kyoto Sho Fantasy Stakes, Kyoto, **L.**; dam of **Sable Or (JPN)**, 5 races in Japan, placed second in Andromeda Stakes, Kyoto, **L.** and third in Kochi Stakes, Nakayama, **L.**

LUMINOUS POINT (JPN), 5 races in Japan and placed 9 times; dam of **JEUNE ECOLE (JPN)**, 4 races in Japan including Daily Hai Nisai Stakes, Kyoto, **Gr.2** and Hakodate Sprint Stakes, Hakodate, **Gr.3**.

WEISHEIT (JPN), 2 races in Japan and placed 4 times; dam of **Weitblick (JPN)**, 2 races in Japan, placed second in Hyogo Championship, Sonoda, **L.R.** and Hyacinth Stakes, Tokyo, **L.**

Reizend (JPN), placed twice in Japan; dam of **DEIRDRE (JPN)**, 8 races at home and in Japan from 2 to 5 years, 2019 including Qatar Nassau Stakes, Goodwood, **Gr.1**, Shuka Sho, Kyoto, **Gr.1**, Ireland Trophy Fuchu Himba Stakes, Tokyo, **Gr.2**, Hokkaido Shimbun Hai Queen Stakes, Sapporo, **Gr.3** and Shion Stakes, Nakayama, **Gr.3**, placed second in Longines Hong Kong Cup, Sha Tin, **Gr.1** and third in Qipco Champion Stakes, Ascot, **Gr.1** and DP World Dubai Turf, Meydan, **Gr.1**, **Odysseus (JPN)**, 3 races in Japan, placed third in Hyogo Junior Grand Prix, Sonoda, **L.R.**

Acoustics (JPN), unraced; dam of **LOGI UNIVERSE (JPN)**, **Champion 3yr old colt in Japan in 2009**, 5 races in Japan including Tokyo Yushun (Derby), Tokyo, **L.**, Hochi Hai Yayoi Sho, Nakayama, **L.**, Sapporo Nisai Stakes, Sapporo, **L.** and Radio Nikkei Hai Nisai Stakes, Hanshin, **L.**, placed second in Sapporo Kinen, Sapporo, **Gr.2**.

Curragh, 26. September
Renaissance Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

VENTURA REBEL (2017), H., v. *Pastoral Pursuits - Finalize v. Firebreak*, Bes.: *Abdullah Menahi*, Zü.: *Crossfields Bloodstock*, Tr.: *Richard Fahey*, Jo.: *Declan McDonogh*

2. *Forever in Dreams (Dream Ahead)*, 3. *Summerghand (Lope de Vega)*, 4. *Romantic Proposal*, 5. *Urban Beat*, 6. *Southern Horse*, 7. *Lil Grey*, 8. *Son of Rest*, 9. *Downforce*, 10. *Schroders Mistake*, 11. *Truth Prevails*
1/2, 1 1/2, kK, 1/2, K, 2 3/4, 1/2, 1 1/4, H, 19

Zeit: 1:14,09

Boden: nachgiebig

Zu einem Preis von 28.000 Pfund war **Ventura Rebel** vor zwei Jahren bei Tattersalls in Ascot ein relativ günstiger Kauf, schaut man sich seine aktuellen Leistungen an. Zweijährig gewann er gleich bei seinen ersten beiden Starts, war Zweiter in den Norfolk Stakes (Gr. II). Er lief diese Saison ausschließlich in gehobener Gesellschaft, zeigte seine bislang beste Leistung als Dritter im Commonwealth Cup (Gr. I). Es folgten ein paar wenig inspirierende Vorstellungen in Listenren-

nen, jetzt war er ein seltener und erfolgreicher Gast aus Großbritannien in Irland.

Sein Vater **Pastoral Pursuits** (Bahamian Bounty) ist ein Vater von ordentlichen Fliegern, vier Gr.-Sieger hat er bisher gebracht, er steht im Norton Grove Stud. Die Mutter **Finalize** ist nur einmal gelaufen, sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn. Eine jetzt zwei Jahre alte **Swiss Spirit**-Tochter brachte letztes Jahr in Ascot nur 800 Pfund, eine Jährlingsstute hat **Fountain of Youth** zum Vater, eine Jährlingsstute **Jungle Cat**. Neben Ventura Rebel findet man Black Type erst in der vierten Generation.

 www.turf-times.de

VENTURA REBEL

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

▶

MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

▶

Curragh, 27. September
Weld Park Stakes – Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

ELYSIUM (2018), St., v. Belardo – Sonning Rose v. Hawk Wing, Bes.: The London Racing Partnership, Zü.: Tillpark Ltd, Tr.: Noel Meade, Jo.: William J. Lee

2. Aunty Bridy (Camacho), 3. Thinking of You (American Pharoah), 3. No Speak Alexander, 5. Sense of Style, 6. A Ma Chere, 7. Keeper of Time, 8. Angel Palm, 9. Star Image, 10. Halla Rince

1 1/2, 3/4, N, 1/2, 1 1/2, 1/2, 1 1/2, 2 1/4

Zeit: 1:28,17 • Boden: nachgiebig



Belardo hat bislang zwei Gruppensieger gestellt. Foto: Darley

Innerhalb weniger Tage war es ein weiterer Gruppe-Sieg für einen Nachkommen aus dem ersten Jahrgang des Darley-Hengstes **Belardo**, der im Kildangan Stud in Irland steht. Am Freitag war **Isabella Giles** bereits zu ihrem zweiten Treffer auf dieser Ebene gekommen. 93 Nachkommen hat er im Jahrgang 2018, bisher haben sieben gewonnen.

Für **Elysium**, deren Trainer **Noel Meade** eher im Hindernissport einen Namen hat, war es der erste Versuch auf Black Type-Ebene. Der 15.000-Euro-Jährling von Goffs hatte im Juni in Navan gewonnen, konnte sich danach zweimal platzieren. Schon ihre Mutter **Sonning Rose** war – wie der Vater – ein frühes Pferd, sie gewann zweijährig und war Zweite in den Chesham Stakes (LR). Sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn, ist eine Schwester von drei in England, Frankreich und Italien listenplatziert gelaufenen Pferden. Es handelt sich um die Familie der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegerin **Gold River** (Riverman). Die Mutter hat ein Stutfohlen von **Sioux Nation**.

 www.turf-times.de
Curragh, 27. September
Loughbrown Stakes – Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

DAWN PATROL (2017), H., v. Galileo – Gwynn v. Darschaan, Bes.: Michael Tabor, Derrick Smith & Susan Maignier, Zü.: Lynch Bages, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan

 2. Barrington Court (Mastercraftsman), 3. Mighty Blue (Authorized), 4. Kastasa, 5. Elizabethofaragon, 6. Traisha, 7. Prose, 8. Raa Atoll, 9. Springbank, 10. Cypress Creek • 3/4, 1, K, 1 3/4, 2 1/4, 1, 23, 1 1/4, 2 1/2
 Zeit: 3:35,70 • Boden: gut bis nachgiebig


Erster Gruppe-Sieg für den Derby-Dritten Dawn Patrol. Foto: Coolmore

Mit seinem ersten Gruppe-Sieg empfahl sich **Dawn Patrol**, der zuvor schon Dritter im Irish Derby (Gr. I) war und auch als Sechster im Doncaster St. Leger (Gr. I) nicht verkehrt lief, für Cup-Rennen in naher Zukunft. Es war erst sein zweiter Treffer überhaupt, seine Maidenschaft hatte er erst nach seiner Derby-Platzierung abgelegt, als 1:8-Favorit über 2000 Meter in Naas.

Gezogen ist der **Galileo**-Sohn glänzend, ist er doch ein Bruder des Epsom Derby (Gr. I)-Siegere und Deckhengstes **Pour Moi** (Montjeu) und der zweimaligen Gr. III-Siegerin sowie Prix de Diane (Gr. I), Prix Saint-Alary (Gr. I) und Irish Oaks (Gr. I)-Platzierten **Gagnoa** (Sadler's Wells), Mutter bereits der Gr. III-Siegerin **Etoile** (War Front). Die Mutter **Gwynn**, die nicht gelaufen ist, hat mit 21 Jahren nach Dawn Patrol noch die jetzt zwei Jahre alte Beluga (Galileo) gebracht, ihr letztes Fohlen. Die zweite Mutter ist Schwester der Yorkshire Oaks (Gr. I)-Siegerin und „Arc“-Dritten Awaasif (Snow Knight), in mehreren Generationen Mutter einiger herausragender Pferde wie etwa Snow Bride (Blushing Groom) und ihren Sohn **Lammtarra** (Nijinsky). Es ist auch die Familie der Championstute Bosra Sham (Woodman) und ihrem rechten Bruder **Hector Protector**.

 www.turf-times.de

Chantilly, 28. September
Prix de Condé - Gruppe III, 56000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m

MAKALOUN (2018), H., v. Bated Breath - Makana v. Dalakhani, Bes. u. Zü.: Aga Khan, Tr.: Jean-Claude Rouget, Jo.: Cristian Demuro

2. Anasia (Intello), 3. Kergrist (Milanais), 4. Salonlove, 5. Magna Mater, 6. Shut the Box, 7. Areen, 8. Aspirante • 5, 4, 1 3/4, 1/2, 6, 2 1/2, 10

Zeit: 1:56,33 • Boden: schwer

» **Klick zum Video**

In der französischen Provinz absolvierte **Makaloun** die ersten Schritte seiner Karriere, er gewann in Toulouse und Mont-de-Marsan, bevor er mit einem Listensieg Mitte August in Deauville erstmals die größere Bühne betrat. Ein Fünf-Längen-Sieg im Prix de Condé ist natürlich eine erneute Steigerung, jetzt geht es vermutlich in das Criterium de Saint-Cloud (Gr. I).

Sein Vater, der Juddmonte-Hengst **Bated Breath** (Dansili), tauchte bisher eher nicht in den Deckplänen des Aga Khan auf. Inzwischen 13jährig ist der einstige Spitzenflieger im Banstead Manor Stud durchaus gefragt, zehn Gr.-Sieger hat er inzwischen auf der Bahn. Die Mutter **Makana** (Dalakhani) war zweifache Siegerin über 2400 bzw. 3000 Meter, sie hat zwei andere Sieger auf der Bahn, im Dezember 2019 ist sie bei Arqana tragend von **Anodin** verkauft worden. Sie ist Schwester des Prix Omnium (LR)-Siegers Markazi (Dark Angel), zwei andere Geschwister haben gewonnen. Die zweite Mutter ist Schwester von Maralan (Priolo), der zwei Gr. II-Jagdrennen in Irland gewonnen hat.

👉 www.turf-times.de

PERSONEN
Jubiläumssieg

Jorge Ricardo, der Welt siegreichster Jockey, hat am vergangenen Freitag auf seiner Heimatbahn, dem Hipodromo da Gavea in Rio de Janeiro, seinen 13.000. Sieger geritten. Die Jubiläumssiegerin war Gloriosa Negra, die gleich das über 1100 Meter führende Rennen der Karte gewann. Inzwischen hat er die nächsten Tausend ins Auge gefasst, seine Siegzahl liegt bei 13.002. An diesem Mittwoch ist er 59 Jahre alt geworden. Seit 2006 war Ricardo vornehmlich in Argentinien tätig, doch ist der dortige Rennsport besonders stark von der Coronapandemie getroffen, weswegen Brasilien wieder sein Lebensmittelpunkt geworden ist.

VERMISCHTES
Neue digitale Pässe

Die Taskforce der International Sport Horse Confederation (IHSC) für den Brexit und die Gesetzgeber der Europäischen Union (EU) haben eine digitale Passlösung für Pferde vorgeschlagen. Diese würde den freien Verkehr von Pferden zwischen Großbritannien und Europa nach dem Ende der Brexit-Übergangszeit im Dezember 2020 ermöglichen und würde auch die Anforderungen des neuen EU-Tiergesundheitsgesetzes erfüllen, eine Gesetzgebung, die Anfang nächsten Jahres in Kraft tritt. Diese Pässe würden auch aktuelle Impf- und Krankenakten enthalten. Sie wären ab Anfang verfügbar und betriebsbereit 2021, obwohl weiterhin Papierpässe ausgestellt werden, wie es derzeit der Fall ist und von der EU gefordert. Wenn das System von den EU-Mitgliedstaaten genehmigt wird, könnte es als Alternative zu Papierpässen verwendet werden.

Die IHSC Task Force ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit der Fédération Equestre Internationale (FEI), der Europäischen Reiter Federation (EEF), der International Federation of Horseracing Authorities (IFHA) sowie der International Thoroughbred Breeders Federation (ITBF) und der Europäischen Vereinigung der Vollblutzüchter (EFTBA).

Mehr Geld rund um den Saudi Cup

Mit 20 Millionen Dollar war in diesem Jahr der Saudi Cup in Riyadh dotiert, doch der Sieger steht bis heute noch nicht fest, da gegen den Erstplatzierten Maximum Security (New Year's Day) unverändert Dopingverdacht besteht. Wie der Jockey Club of Saudi Arabia mitteilte, wird der Saudi Cup auch 2021 mit dieser Summe ausgestattet, es bleibt also das wertvollste Rennen der Welt. Aufgestockt werden jedoch Rennen im Rahmenprogramm, womit das Gesamtvolumen des zweitägigen Meetings, das für den 19. und 20. Februar vorgesehen ist, auf 30,2 Millionen Dollar anwächst. Im Programm ist exakt nach diesem jährigem Muster wieder die Internationale Jockey Challenge, die im Februar an Sibylle Vogt ging. In vier Handicaps kämpfen sieben weibliche gegen sieben männliche Reiter, wobei die Titelverteidigerin sicherlich wieder mit von der Partie sein wird.

STALLIONNEWS

Weltstar deckt im Haras de Longchamps



Weltstar gewinnt das IDEE 149. Deutsche Derby. www.galoppfoto.de

Gestüt Röttgens **Weltstar** (Soldier Hollow), der schon vor vielen Wochen seinen Platz im Rennstall von Markus Klug mit dem im benachbarten Gestüt eingetauscht hat, wird im kommenden Jahr im Haras de Longchamps in Frankreich aufgestellt. Der Fünfjährige war 2018 als Sieger im IDEE 149. Deutschen Derby (Gr. I) Nachfolger seines Bruders Windstoß (Shirocco) gewesen, der im Jahr zuvor an gleicher Stelle erfolgreich war.

Als Jährling war er bei der BBAG im Ring, wurde jedoch für 40.000 Euro zurückgekauft. Zweijährig gewann er beim Debüt in Bremen, war dann Vierter im Herzog von Ratibor-Rennen. Dreijährig startete er mit einem zweiten Platz im Dr. Busch-Memorial (Gr. III), war Vierter im von Ancient Spirit (Invincible Spirit) gewonnenen Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II) und holte sich dann unter Adrie de Vries das Oppenheim Union-Rennen (Gr. II) in Köln gegen den Trainingsgefährten Destino (Soldier Hollow). So war dann auch der Einlauf im Derby, in dem Royal Youmzain (Youmzain) als Favorit Dritter wurde. Weltstar bekam danach sein höchstes Rating, 97,5kg. Er lief vierjährig nur noch zweimal, war Dritter in einem Listenrennen in Hannover und unplatziert im Preis von Europa (Gr. I).

Der Sohn der Wellenspiel (Second Set) steht im Haras de Longchamps im Departement Doubs östlich von Besancon an der Seite des mehrfachen Gr.-Siegers Vif Monsieur (Doyen), natürlich wird die Zucht von Hindernisponies ins Auge gefasst. Seine Decktaxe wird für Vollblutstuten 2.500 Euro betragen. Er ist neben Dschingis Secret, Ivanhowe und Pastorius der jetzt vierte Sohn von Soldier Hollow, der in Frankreich als Deckhengst steht.

Lucas Cranach eingegangen

Der einstige Große Hansa-Preis-Sieger **Lucas Cranach** (Mamool) musste nach einem Paddockunfall im Lerena Stud in Australien im Alter von dreizehn Jahren eingeschlafert werden. Gezogen im Gestüt Graditz wurde der Sohn einer Java Gold-Stute in Deutschland von Sascha Smrczek für Erika Müller trainiert. Dreijährig blieb er bei vier Starts ungeschlagen, vierjährig siegte er unter Eugen Frank im Grossen Hansa-Preis (Gr. II), wurde dann nach einem fünften Platz im Großen Preis von Berlin (Gr. I), den damals Danedream (Lomitas) gewann, an Australian Bloodstock verkauft. In seiner neuen Heimat war er noch in jenem Jahr Fünfter im Caulfield Cup (Gr. I) und Dritter im Melbourne Cup (Gr. I) zu Dunaden (Nicobar) und Red Cadeaux (Cadeaux Genereux). 2012 gewann er in Caulfield die über 1800 Meter führenden Peter Young Stakes (Gr. II) gegen den Ex-Schlenderhaner Illo (Tertullian).

Als Deckhengst stand er zunächst im Bullarook Stud, wechselte erst vor kurzer Zeit zu Lerena Park. Er ist Vater von bisher 44 Siegern.

Axxos wechselt nach England

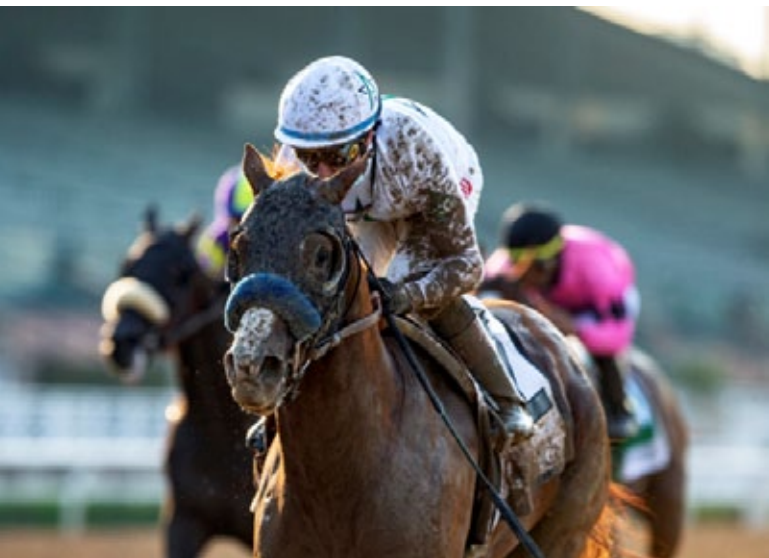
Der vom Gestüt Hof Ittlingen gezogene **Axxos** (Monsun) wird in der kommenden Saison auf der Hundred Acre Farm in England aufgestellt. Der inzwischen 16 Jahre alte Hengst, Sieger einst im Oppenheim-Union-Rennen (Gr. II) und Zweiter im Grand Prix de Paris (Gr. I), stand zu Beginn seiner Deckhengstkarriere im französischen Nationalgestüt, wechselte dann in Frankreich mehrfach den Standort, 2019 kam er schließlich in das Coolagown Stud nach Irland. Er ist Vater von mehreren Black Type-Siegern über Hindernisse. In England steht er an der Seite u.a. von Falco (Pivotal).

Persian King deckt 2021 in Etreham

Der mehrfache Gr. I-Sieger **Persian King** (Kingman), am Sonntag Starter im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Haras d'Etreham aufgestellt. Bei zwölf Starts hat er bisher acht Rennen gewonnen, darunter die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), dem Prix d'Ispahan (Gr. I) und gerade den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I). Die Besitzer des Vierjährigen, Ballymore Thoroughbred, dahinter steht Diana Wildenstein, und Godolphin bleiben in die Deckhengstkarriere maßgeblich involviert.

PFERDE

Niederlage für Maximum Security



Improbable überrascht gegen Maximum Security. Foto: Santa Anita

Maximum Security (New Year's Day), bis heute nicht offiziell als Erstplatziertes im Saudi Cup im Februar bestätigt, musste am Samstag in den Awesome Again Stakes (Gr. I) über 1800 Meter in Santa Anita eine überraschende Niederlage hinnehmen. Wieder mit seinem gewohnten Reiter Luis Saez im Sattel wurde der Vierjährige, der gemeinhin als das aktuell beste Sandbahn Pferd in den USA angesehen wird, deutlich geschlagen nur Zweiter hinter dem ebenfalls von Bob Baffert trainierten Improbable (City Zip), den Drayden van Dyke ritt.

» [Klick zum Video](#)

Der Sieger, vergangenes Jahr Vierter im Kentucky Derby (Gr. I), kam immerhin mit der Empfehlung von zwei Gr. I-Siegen an den Start, er hatte zuvor den Hollywood Gold Cup (Gr. I) und die Whitney Stakes (Gr. I) gewonnen. Zu seinen Besitzern gehört die WinStar Farm und der China Horse Club. Maximum Security hatte nach seinem umstrittenen Ausflug in die Wüste den Trainer gewechselt, war für Baffert zweimal erfolgreich gewesen. Für beide könnte es jetzt in den Breeders' Cup Classic (Gr. I) gehen.

Improbables Vater City Zip (Carson City), ein Bruder von Ghostzapper (Awesome Again), ist vor drei Jahren eingegangen, 88 Black Type-Pferde hat er auf der Bahn. Die Mutter stammt aus einer Schwester des Spitzenvererbers Hard Spun (Danzig).

Mandela-Sohn Richtung Japans St. Leger

Japans herausragender dreijähriger Hengst Contrail ist auf dem besten Weg wie sein Vater Deep Impact (Sunday Silence) ungeschlagen die dreifache Krone seines Heimatlandes zu gewinnen. Nach Siegen in Japans 2.000 Guineas und Derby holte er sich als 11:10 Favorit am vergangenen Sonntag in Chukyo unangefasst den Kobe Shimbun Hai (Gr. II) über 2.200 Meter, ein St. Leger Trial. Aus der äußersten Startbox im 18er-Feld abgesprungen war der Hengst Weltreisende (Dream Journey), ein Sohn der von Rolf Brunner gezogenen Preis der Diana (Gr. I)-Dritten **Mandela** (Acatenango), zum Schluss schnellstes Pferd. Damit erreichte er den mit rund 182.000 Euro dotierten zweiten Platz vor dem Riesenaußenseiter Robertson Quay (Rulership).

[Klick zum Video](#) (Weltreisende Nr. 18)

Für Weltreisende war es ein Neuanfang nach einer verletzungsbedingten Pause. Nach seinem dritten Platz im Tokyo Yushun (Gr. I), dem Japanischen Derby, Ende Mai hatte man eine Fraktur bei ihm festgestellt. Eigentlich sollte Weltreisende ein anderes St. Leger Trial eine Woche zuvor bestreiten, doch aufgetretenes Fieber machte eine Um disposition notwendig. Im Kikuka Sho (Gr. I), dem Japanischen St. Leger, wird Weltreisende dann zum fünften Mal auf den scheinbar übermächtigen Contrail treffen. Die Trainer/Jockey Kombo Yasutoshi Ikee/Kenichi Ikezoe von Weltreisende war mit Orfevre (Stay Gold) für Japans letzten Triple Crown-Sieger verantwortlich.

Maxios-Sohn holt sich Dänisches St. Leger

Der Dänische Derbysieger Ready Teddy (Maxios) hat am Samstag in Klampenborg auch das über 2800 Meter führende Dansk St. Leger mit einer Dotierung von 250.000 Kronen (ca. €33.500) gewonnen. Mit Shane Karlsson im Sattel setzte er sich zum Kurs von 32:10 gegen die Favoritin Malekha (Juniper Tree), Dritter wurde im sechsköpfigen Feld New Target (Center Divider). Jessica Long trainiert Ready Teddy für den Züchter, das ehemalige ABBA-Mitglied Benny Andersso. Der **Maxios**-Sohn stammt aus der **Sabiango**-Tochter Jive, die selbst ein gutes Rennpferd war, eine der wenigen Black Type-Nachkommen ihres Vaters, sie war mehrfache Siegerin, darunter in den Schwedischen Oaks, und Zweite in einem Listenrennen in Schweden. Jive ist Schwester von Django (Acatenango), Sieger in den Scandinavian Open Championship (Gr. III).

Neues aus Australien

Plein Ciel (Mamool), inzwischen sieben Jahre alter Wallach aus der Kleibömer-Zucht, zeigte am Freitag im australischen Moonee Valley wieder einmal eine starke Form, als er im JRA Cup (Gr. III) über 2040 Meter Zweiter wurde. Mit Billy Egan im Sattel war er in diesem mit 200.000 A-Dollar (ca. €121.000) dotierten Rennen als zweiter Favorit nur dem noch höher eingeschätzten Al Galayel (Zoffany) unterlegen. Danny O'Brien trainiert für Australian Bloodstock Plein Ciel, der in Australien bisher acht Rennen und über 500.000 A-Dollar gewonnen hat.

+++



Djukon. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

In Rosehill kam im über 2400 Meter führenden Colin Stephen Handicap (Gr. III) um 160.000 A-Dollar der vier Jahre alte **Djukon** (Jukebox Jury) unter Kerrin McEvoy zu Platz zwei hinter Attorney (Makfi). Chris Waller trainiert den vom Stall Philipp II gezogenen Djukon, der damit seine bisher beste Leistung in Australien zeigte. Im siebenköpfigen Feld wurde der Ex-Ammerländer Grey Lion (Galileo) Dritter, auf Platz sechs kam Lord Fandango (Lord of England) aus der Etzeaner Zucht ein.

+++

Nur mit Siegen an diesem Wochenende können **Django Freeman** (Campanologist) und **Schabau** (Pastorius) die angepeilten Ziele in den kommenden Wochen wahrnehmen. Schabau wird am Samstag in den Bart Cummings Stakes (Gr. III) über 2500 Meter an den Ablauf kommen. Er ist im derzeitigen Ranking des Melbourne Cups (Gr. I) mit Position 72 weit zurück, allenfalls ein Sieg könnte ihn noch ins Teilnehmerfeld bringen. Zu den Gegnern zählt auch der Ex-Ittlinger Sound (Lando).

Ein Sieg wäre auch wichtig für den gleichfalls von Robert Hickmott trainierten Django Freeman, auch er ist im Caulfield Cup (Gr. I) im Moment exakt auf Platz 72. Ein Erfolg am Samstag in den über 2000 Meter führenden Turnbull Stakes (Gr. I) würde die Situation natürlich ändern. Hier trifft er u.a. auf den vom Gestüt Görldorf gezogenen Master of Wine (Maxios).

Die Nummer eins in Hong Kong



Golden Sixty ist nach der Pause gleich voll da. Foto: HKJC

Golden Sixty (Medaglia d'Oro), war am Samstag in Sha Tin erstmals nach seinem Sieg im Hong Kong Derby im März wieder am Start und zeigte, dass er in der Pause nichts verlernt hat. Mit seinem ständigen Jockey Vincent Ho im Sattel gewann der 2015 in Australien gezogene Hengst den über 1400 Meter führenden Celebration Cup (Gr. III) über 1400 Meter gegen den einstigen Weltranglistenersten Beauty Generation (Road to Rock), der in totem Rennen mit Champion's Way (Hinchinbrook) auf Rang zwei einkam. Golden Sixty, als 4:5-Favorit am Start, hat jetzt acht Rennen in Folge auf Distanzen zwischen 1200 und 2000 Metern gewonnen.

Klick zum Video

Insgesamt war der von Francis Lui trainierte Golden Sixty jetzt bei zwölf Starts elfmal erfolgreich. So schnell dürfte ihn in Hong Kong kein Pferd schlagen. Beauty Generation, der dieses Rennen in den vergangenen drei Jahren gewinnen konnte, absolvierte seinen ersten Start für Trainer David Hayes. Sein langjähriger Betreuer John Moore ist in seine australische Heimat zurückgekehrt.

Enbihaar beendet Rennkarriere

Die fünf Jahre alte **Enbihaar** (Redoute's Choice), die John Gosden für Hamdan Al Maktoum trainiert hat, muss wegen einer geringfügigen Verletzung den für dieses Wochenende angepeilten Prix de Royallieu (Gr. II) auslassen. Ihre Umgebung hat beschlossen, ihre Rennkarriere deswegen zu beenden. Bei zwölf Starts hat sie sieben Rennen gewonnen, darunter zweimal die Lillie Langtry Stakes (Gr. II), den Lonsdale Cup (Gr. I), die Lancashire Oaks (Gr. II) und die Park Hill Stakes (Gr. II).

Derbysieger gewinnt auch „Grand Prix“

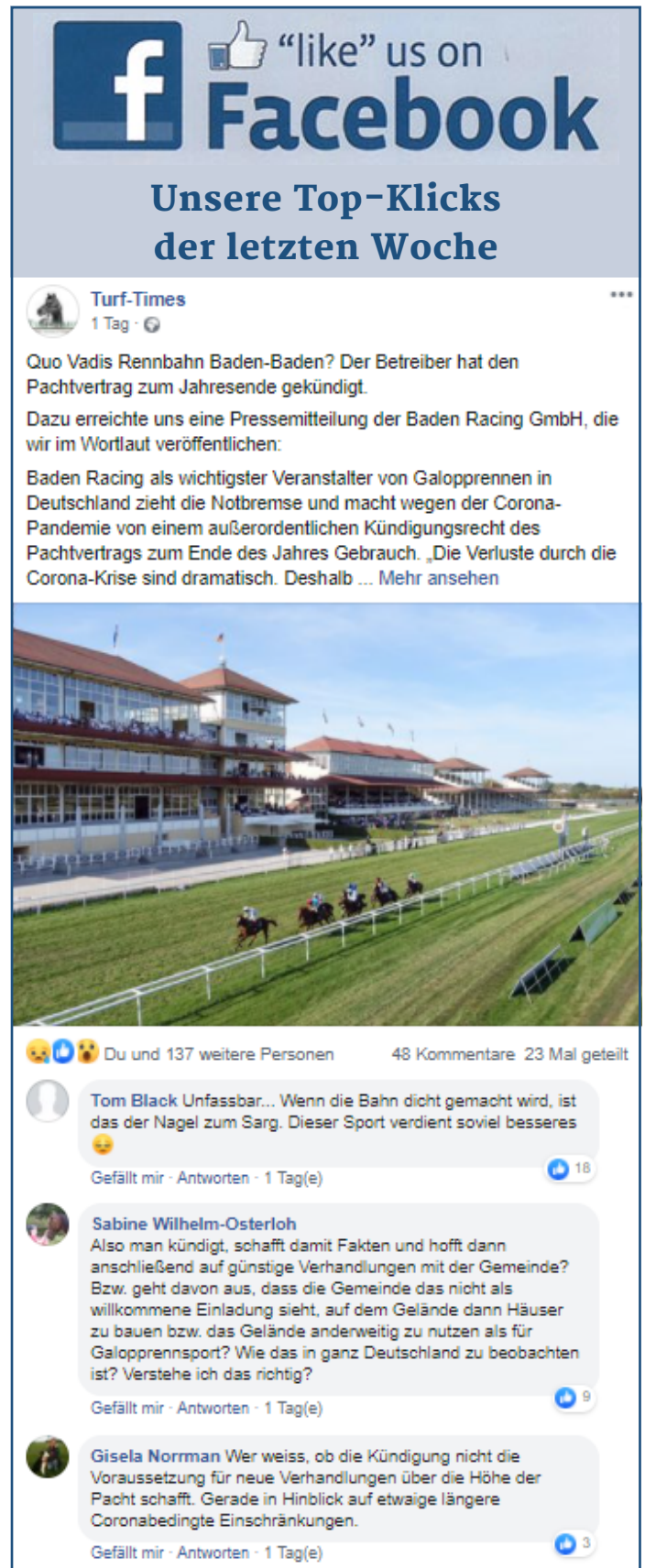
Mit dem Grand Prix Land Rover – Jockey Club wurde am Sonntag in Dielsdorf bei Zürich eines der wichtigsten Rennen der Saison im Schweizer Galopprennsport ausgetragen. Der Sieg ging an den aktuellen Swiss Derby-Sieger Moderator (Rio de la Plata) unter Fabrice Veron, der in einem neunköpfigen Feld die aus Deutschland angereisten **San Salvador** (Lord of England) und **Nubius** (Dylan Thomas) auf die Plätze verwies. Andreas Schärer trainiert den drei Jahre alten Moderator für Verena und Anton Kräuliger, dotiert war das Rennen mit 50.000 Franken.

Bei einer stark begrenzten Zahl an Zuschauern betrug der Wettumsatz in sieben Rennen rund 28.800 Franken, mehr ist im Moment sicher nicht drin. In der Schweiz ist die Zahl der Galopprennveranstaltungen ohnehin bis auf ein Minimum zurückgefahren worden. Dank der Initiative des Züricher Rennvereis wurde und wird dort nach dem Lockdown immerhin ein Programm von fünf Veranstaltungen durchgeführt, zwei Renntage stehen noch im Oktober an.



Jaaa! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de

“like” us on Facebook


Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times
1 Tag · 🌐

Quo Vadis Rennbahn Baden-Baden? Der Betreiber hat den Pachtvertrag zum Jahresende gekündigt.

Dazu erreichte uns eine Pressemitteilung der Baden Racing GmbH, die wir im Wortlaut veröffentlichen:

Baden Racing als wichtigster Veranstalter von Galopprennen in Deutschland zieht die Notbremse und macht wegen der Corona-Pandemie von einem außerordentlichen Kündigungsrecht des Pachtvertrags zum Ende des Jahres Gebrauch. „Die Verluste durch die Corona-Krise sind dramatisch. Deshalb ... Mehr ansehen



👍👎🗨️ Du und 137 weitere Personen · 48 Kommentare · 23 Mal geteilt

Tom Black Unfassbar... Wenn die Bahn dicht gemacht wird, ist das der Nagel zum Sarg. Dieser Sport verdient soviel besseres 🙄

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) · 18

Sabine Wilhelm-Osterloh
Also man kündigt, schafft damit Fakten und hofft dann anschließend auf günstige Verhandlungen mit der Gemeinde? Bzw. geht davon aus, dass die Gemeinde das nicht als willkommene Einladung sieht, auf dem Gelände dann Häuser zu bauen bzw. das Gelände anderweitig zu nutzen als für Galopprennsport? Wie das in ganz Deutschland zu beobachten ist? Verstehe ich das richtig?

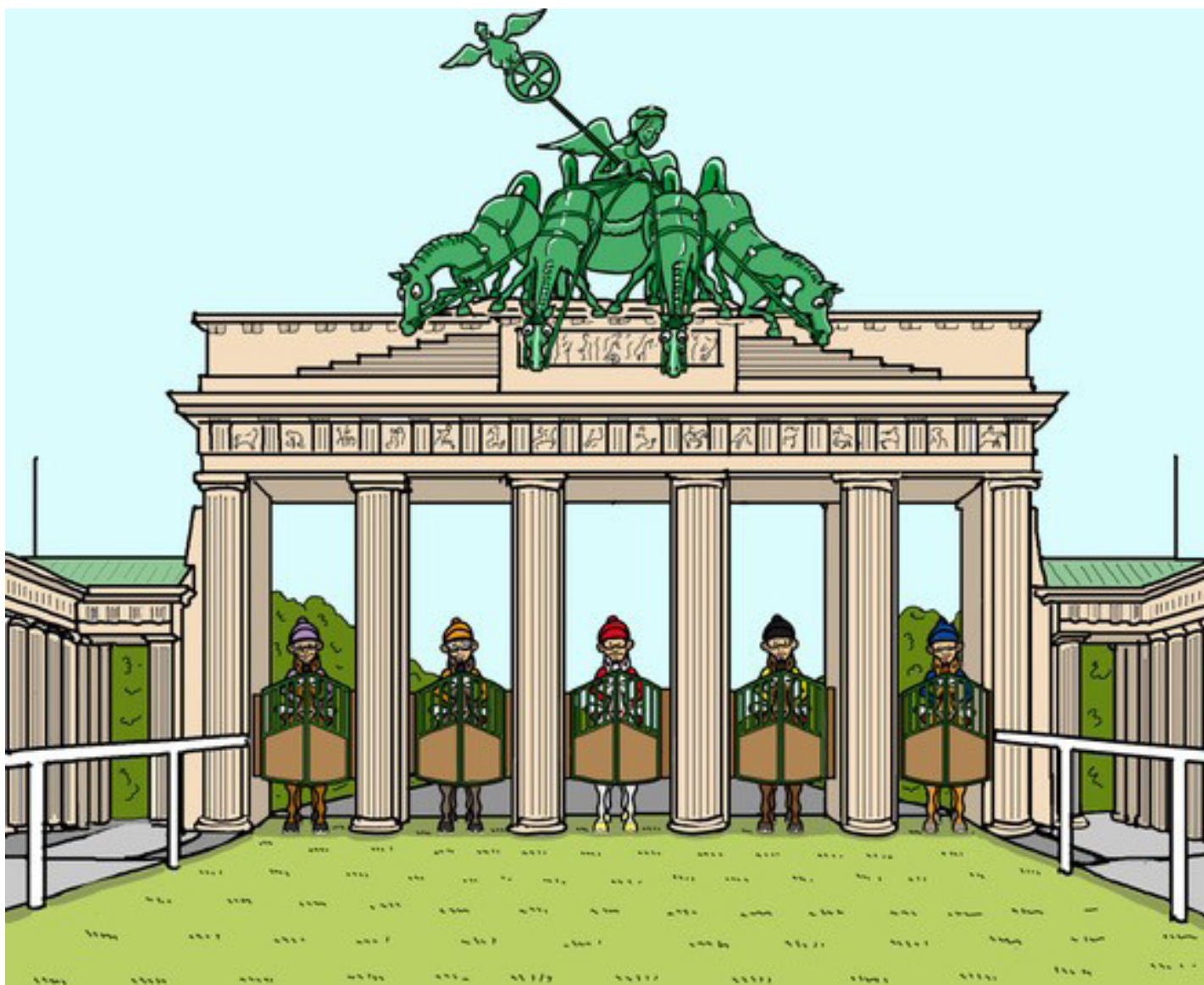
Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) · 9

Gisela Norman Wer weiss, ob die Kündigung nicht die Voraussetzung für neue Verhandlungen über die Höhe der Pacht schafft. Gerade in Hinblick auf etwaige längere Coronabedingte Einschränkungen.

Gefällt mir · Antworten · 1 Tag(e) · 3



www.turf-times.de
Immer nur einen Galoppsprung entfernt.



©miro-cartoon

RENNVORSCHAU NATIONAL

Hoppegarten, 03. Oktober

Longines 130. Grosser Preis von Berlin
Gruppe I, 100.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
Box Farbe, Abstammung, Formen

1	9 Communique , 59 kg Sheikh Hamdan Bin Mohammed Al Maktoum / Mark Johnston 2015, 5j., F. H. v. Casamento - Midnight Line (Kris S) 2-2-7-6-2-2-8-5-8-9	Francis Norton	55:10	
----------	--	-----------------------	--------------	--

2	6 Rip Van Lips , 59 kg Stall Lintec / Andreas Suborics 2016, 4j., b. H. v. Rip Van Winkle - Red Lips (Areion) 3-12-5-1-4-5-1-10	Martin Seidl	340:10	
3	7 Satomi , 57.5 kg Stall Helena / Markus Klug 2016, 4j., b. St. v. Teofilo - Swordhalf (Haafhd) 8-7-1-1-5-11-6-5-4-2	Michael Cadeddu	260:10	
4	8 Stex , 57.5 kg Rennstall Gebr. Barth / Roland Dzubasz 2016, 4j., b. St. v. Lord of England - Sun Society (Law Society) 1-1-1-4-1-6-1-4-6-5	Michal Abik	210:10	
5	5 Dicaprio , 56 kg Christoph Holsbach u. Thomas Krauth / Henk Grewe 2017, 3j., F. H. v. Adlerflug - Donna Lavinia (Acatenango) 1-6-1-1	Andrasch Starke	70:10	
6	3 Grocer Jack , 56 kg Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst 2017, 3j., b. H. v. Oasis Dream - Good Donna (Doyen) 3-5-(-)-2-2-1-2-4	Clément Lecoivre	43,3:10	

7 ⁴ **Kaspar**, 56 kg Maxim Pecheur
Gestüt Röttgen / Markus Klug
 2017, 3j., F. H. v. Pivotal - Kastila (Sternkönig)
 7-2-3-5-1-4-4 **85:10**

8 ² **Torquator Tasso**, 56 kg Lukas Delozier
Gestüt Auenquelle / Marcel Weiß
 2017, 3j., F. H. v. Adlerflug - Tijuana (Toylsome)
 3-2-1-4 **23,7:10**

9 ¹ **Memphis**, 54.5 kg Sibylle Vogt
German Racing Club / Roland Dzubasz
 2017, 3j., F. St. v. Jukebox Jury - Margarita (Lomitas)
 4-2-6-3-5-4 **340:10**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

7 ³ **Lex Luthor**, 56 kg Eduardo Pedroza
Christoph Holschbach / Marian Falk Weißmeier
 2017, 3j., Fsch. W. v. Lethal Force - Pointed Arch (Rock of Gibraltar)
 9-3-9-2-4-1

8 ⁸ **Sean**, 55 kg Martin Seidl
Gestüt Röttgen / Markus Klug
 2017, 3j., b. H. v. Excelebration - Sharin (Areion)
 2-4-1-4

9 ⁷ **Seedler**, 54 kg Wladimir Panov
Stall Kimberley / Marco Angermann
 2017, 3j., b. H. v. Slickly - Seepracht (Tertullian)
 14-2-7-6-8-4-6

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hoppegarten, 03. Oktober

Finale der Sparkassen Sprint-Serie - BBAG Auktionsrennen Berlin-Hoppegarten

Kat. C, 52.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1400m

Hoppegarten, 03. Oktober

pferdewetten.de -

30. Preis der Deutschen Einheit

Gruppe III, 40.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1	⁶ Phuket Paradise , 60 kg Christoph Holschbach u. Thomas Krauth / Henk Grewe 2017, 3j., b. H. v. Tai Chi - Pont de Normandie (Rail Link) 11-1-1-2-2-1-4	Lukas Delozier
---	---	----------------

2	¹ La La Land , 58 kg Gestüt Karlshof / Henk Grewe 2017, 3j., Fsch. St. v. Outstrip - La Caldera (Hernando) 5-11-5-4-1-3-3-2-3-2	Andrasch Starke
---	---	-----------------

3	⁵ Lancade , 58 kg Stall Raffelberg / Yasmin Almenräder 2017, 3j., F. St. v. Areion - La Sabara (Sabiango) 6-1-1-6-1	Adrie de Vries
---	---	----------------

4	⁴ No Limit Credit , 58 kg Gestüt Karlshof / Andreas Suborics 2017, 3j., F. St. v. Night Of Thunder - Nasrine (Barathea) 5-10-2-1-6-1-1-2-3-2	Clément Lecoeuvre
---	--	-------------------

5	² Sound Machine , 58 kg Mario Hofer GmbH / Mario Hofer 2017, 3j., b. St. v. Pastorius - Sing Hallelujah (Big Shuffle) 10-3-11-7-9-13-2-1-6-2	Stefanie Koyuncu
---	--	------------------

6	⁹ Mariechen , 57 kg Dr. Alexandra Margarete Renz / Bohumil Nedorostek 2017, 3j., b. St. v. Sommerabend - Muriel (Fath) 9-3-1-8-4-5-3-5-5	Michal Abik
---	--	-------------

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1	⁵ Enjoy the Moon , 59 kg Gestüt Ittlingen / Peter Schiergen 2016, 4j., b. H. v. Sea The Moon - Enjoy the Life (Medicean) 1-4-2-6-1-2-7-1-3	Martin Seidl
---	--	--------------

2	⁷ Itobo , 59 kg Stall Totti / Hans-Jürgen Gröschel 2012, 8j., F. W. v. Areion - Iowa (Lomitas) 2-5-2-5-4-1-4-4-1(-)	Michael Cadeddu
---	---	-----------------

3	³ Sky Defender , 59 kg Hamad Rashed Bin Ghedayer / Mark Johnston 2016, 4j., b. H. v. Farhh - Al Mahmeyah (Teofilo) 2-10-3-2-4-2-22-1-4-2-4	Francis Norton
---	--	----------------

4	⁸ Wissam , 59 kg Rennstall Germanius / Eva Fabianova 2015, 5j., b. W. v. Pour Moi - Walnut Hill (Dansili) 3-2-10-1-1-1-5-12-3-2	Maxim Pecheur
---	---	---------------

5	² Kiss The Wind , 57.5 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2014, 6j., b. St. v. Casamento - Ava's World (Desert Prince) 5-6-1-2-1-4-5-8-3-2	Jozef Bojko
---	---	-------------

6	⁴ Wonderful Moon , 57 kg Stall Wasserfreunde / Henk Grewe 2017, 3j., F. H. v. Sea The Moon - Wonderful Filly (Lomitas) 5-1-1-1-2-1-3	Andrasch Starke
---	--	-----------------

7	⁶ Daring Light , 55.5 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2017, 3j., b. St. v. Jukebox Jury - Daring Art (Areion) 3-4-1-1	Adrie de Vries
---	---	----------------

8 1 **Tabera**, 55.5 kg Lukas Delozier
Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev
 2017, 3j., b. St. v. Gleneagles - Temida (Oratorio)
 1-8-1-5-3-1

9 8 **Megan**, 54 kg Maxim Pecheur
Gestüt Haus Ittlingen / Dominik Moser
 2017, 3j., F. St. v. Lord of England - Mrs Summers-
 by (King's Best)
 2-9-6-1-4

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

10 7 **Vivienne Wells**, 54 kg Michal Abik
Stall Utrin / Bohumil Nedorostek
 2017, 3j., b. St. v. Authorized - Verdandi (Kahyasi)
 2-2-7-2-2-11-7

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 04. Oktober

pferdewetten.de - Gorilla Millions Cup

Listenrennen, 12.500 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 2400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1 9 **Arktis**, 58.5 kg Thore Hammer-Hansen
Valentin Burgard / Lennart Hammer-Hansen
 2014, 6j., b. St. v. Jukebox Jury - Antarctica (Aca-
 tenango)
 6-2-1-8-2-10-4-4-2-1

2 10 **La Pradera**, 57 kg Wladimir Panov
Manfred Schmelzer / Sascha Smrczek
 2016, 4j., b. St. v. Wiesenpfad - La Dane (Danehill)
 1-4-3-2-6-12-5-3-3-4

3 3 **Pietra Della Luna**, 57 kg Lilli-Marie Engels
Stall tmb / Michael Figge
 2016, 4j., F. St. v. Lope de Vega - Pietra Dura (Ca-
 deaux Geneux)
 7-8-4-7-7-1-9-9-7-8

4 1 **Salve Annetta**, 57 kg William Mongil
Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho
 2016, 4j., F. St. v. Mastercraftsman - Salve Haya
 (Peintre Celebre)
 1-2-2-4-8-3-1-2-3-6

5 4 **Snow**, 55.5 kg Michael Cadeddu
Gestüt Görtsdorf / Markus Klug
 2017, 3j., F. St. v. Sea The Moon - Snow Ballerina
 (Sadler's Wells)
 5-8-2-2-6-1

6 5 **Sunny Queen**, 55.5 kg Rene Piechulek
Stefan Hahne / Henk Grewe
 2017, 3j., b. St. v. Camelot - Suivi (Darshaan)
 4-1-3

7 2 **Ancona**, 54 kg Ludovic Boisseau
Stall Ritterbusch / Andreas Suborics
 2017, 3j., F. St. v. Amaron - Amazone (Adlerflug)
 3-8-4-2-5-1-2

8 6 **Episodia**, 54 kg Jean-Luc Guillochon
Haras du Logis Saint Germain / Henri Alex Pantall
 2017, 3j., b. St. v. Palace Episode - Tiptonia (Ken-
 dor)
 1-4-10-6-7-1

Düsseldorf, 04. Oktober

100. Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf Gruppe III, 55.000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1700m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
	Farbe, Abstammung, Formen	

1 7 **Aviateur**, 58.5 kg Soufiane Saadi
German Racing Club / Jean-Pierre Carvalho
 2015, 5j., b. H. v. Intense Focus - Attachante (Teo-
 filo)
 4-6-1-2-1-7-4-1-5-5

2 1 **Nica**, 58 kg Jozef Bojko
Ralf Nicolay / Dr. Andreas Bolte
 2015, 5j., Dbsch. St. v. Kamsin - Narrika (Santiago)
 6-5-1-3-4-4-2-3-1-6

3 6 **Stormy Antarctic**, 57.5 kg Pat Cosgrave
Pak-Kwan Siu / Ed Walker
 2013, 7j., F. W. v. Stormy Atlantic - Bea Remem-
 bered (Doyen)
 7-2-5-4-6-11-1-1-8-4

4 8 **Los Campanos**, 56.5 kg Fabian Xaver Weißmeier
Helmut Schmidt / Dr. Andreas Bolte
 2014, 6j., b. W. v. Campanologist - La Salvita (Big
 Shuffle)
 8-4-5-4-5-5-9-8-1-1

5 5 **Ninario**, 56.5 kg Alexander Pietsch
Gordon Flüge / Waldemar Hickst
 2015, 5j., F. H. v. Areion - Ninigretta (Dashing
 Blade)
 2-7-3-3-10-8-5-2-4-3

6 3 **Wonnemond**, 56.5 kg Dennis Schiergen
Stall Frohnbach / Sascha Smrczek
 2013, 7j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako)
 3-3-9-1-7-7-11-8-2-3

7 4 **Near Poet**, 55 kg Martin Laube
Darius Racing / Waldemar Hickst
 2017, 3j., b. H. v. Poet's Voice - Near Galante
 (Galileo)
 9-5-16-9-4-3-1-4

8 9 **Song of Life**, 55 kg Lukas Delozier
Guido Werner Hermann Schmitt / Jean-Pierre Carvalho
 2014, 6j., db. St. v. Poet's Voice - Sign of Life (Haafhd)
 2-1-2-2-5-4-2-1-2-6

9 2 **Schwesterherz**, 54.5 kg Andrasch Starke
Eckhard Sauren / Henk Grewe
 2017, 3j., b. St. v. Areion - Nouvelle Noblesse (Singspiel)
 1-6-7-5-2-6-2-4-1

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Düsseldorf, 04. Oktober

Schloß Roland-Stutenpreis

Listenrennen, 12.500 €

Für 3-jährige und ältere Stuten., Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1 7	K Club , 59 kg Stall Walzertraum / Erika Mäder 2016, 4j., b. St. v. Kodiak - Big Boned (Street Sense) 3-7-1-4-4-2-6-8-5-13	Martin Seidl
2 2	Celestissime , 57 kg Arno Curty / Fabrice Chappet 2016, 4j., b. St. v. Camelot - Keegsquaw (Street Cry) 3-7-1-4-4-3-5-7-1	Yohann Bourgois
3 8	Cloud Surfing , 57 kg Al Asayl Bloodstock / Francois Rohaut 2016, 4j., b. St. v. Oasis Dream - Hasten (Montjeu) 4-5-1-1-1-2-8-3-2-2	Jack Mitchell
4 5	Leopoldina , 57 kg Rennstall Darboven / Henk Grewe 2017, 3j., Sch. St. v. Sepoy - Lady's Art (Verglas) 1-1-7-1-4	Andrasch Starke
5 9	Tosen Shauna , 57 kg Joachim Erhardt / Miroslav Rulec 2016, 4j., b. St. v. Alhebayeb - Naked Poser (Night Shift) 4-9-4-7-7-2-4-2-4-4	Lukas Delozier
6 6	Belle Anglaise , 56 kg Graf u. Gräfin Stauffenberg / Hans-Jürgen Gröschel 2017, 3j., b. St. v. Cable Bay - Belle Allemande (Royal Academy) 6-5-5-3-5-5-1-1-6	Stephen Hellyn
7 1	Light Blush , 56 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2017, 3j., b. St. v. Kodiak - Marsh Daisy (Pivotal) 1-3-9-7-2-1	Soufiane Saadi

8 3 **Lips Eagle**, 56 kg Jozef Bojko
 Stall Lintec / Andreas Suborics
 2017, 3j., b. St. v. Gleneagles - Lips Arrow (Big Shuffle)
 2-1-4-9-9-4-3-4-3-2

9 4 **Nona**, 56 kg Alexander Pietsch
 Stall Antanando / Mario Hofer
 2017, 3j., b. St. v. Pastorius - Niyama (Tertullian)
 3-7-5-1-9-2-2

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 04. Oktober

Preis des BBAG Sales & Racing Festival

am 16. und 17. Oktober

Kat. C, 52.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht	Jockey/
1 7	Kellahen , 58 kg Stall Salzburg / Sarka Schütz 2017, 3j., b. H. v. Wiesenpfad - Kurfürstin (Tannenkönig) 1-14-1-1-1-1-7-6-4	Rene Piechulek
2 6	Stormy Night , 57 kg Stall WK / Henk Grewe 2017, 3j., b. H. v. Charm Spirit - Seven Shares (Peintre Celebre) 5-2-11-6-4-5-1-1	Tommaso Scardino
3 2	Flying Rocket , 56 kg Stall Flying Dreams / Dominik Moser 2017, 3j., b. H. v. Wiesenpfad - Flying Dreams (Peintre Celebre) 4-2-7-9-13	Wladimir Panov
4 1	Sporting Hunter , 55 kg Hans-Georg Fabian / Andreas Wöhler 2017, 3j., F. H. v. Hunter's Light - Sugar Babe (Noroit) 5-1-8-5-1-7	Jean-Luc Guillochon
5 3	Sweet Author , 57 kg Stall Cloverleaf / Yasmin Almenräder 2017, 3j., b. H. v. Auzhorized - Sworn Pro (Protektor) 1-2-10-4-3	William Mongil
6 11	Tax for Max , 55 kg Volker Käufing / Henk Grewe 2017, 3j., b. H. v. Maxios - Tomato finish (Starborough) 4-4-2-3	Ludovic Boisseau
7 4	Norris , 54 kg Stall Helena / Markus Klug 2017, 3j., b. W. v. Camelot - North Mum (Samum) 4-7-7	Michael Cadeddu

- 8** ¹⁰ **Prince Oliver**, 54 kg **Lilli-Marie Engels**
Stall Bethke-Jaenicke / Michael Figge
 2017, 3j., b. H. v. Penny's Picnic - Comnena (Tiger Hill)
 8-7-10-5-7-8-1-7
-
- 9** ¹² **Sea of Joy**, 54 kg **Thore Hammer-Hansen**
Christian Schröder / Dr. Andreas Bolte
 2017, 3j., db. St. v. Pastorius - Seenixe (Artan)
 4-1-1-3-9
-
- 10** ⁵ **Sky Emperor**, 54 kg **Michal Abik**
Stall Mandalay / Roland Dzubasz
 2017, 3j., b. W. v. Holy Roman Emperor - Sun Society (Law Society)
 5-1-10-2-8
-
- 11** ⁸ **Sea of Love**, 53 kg **Maxim Pecheur**
Stall Dipoli / Markus Klug
 2017, 3j., b. St. v. Sea The Moon - Soprana (Cadeaux Genereux)
 12-3-1-5-1-5-2
-
- 12** ⁹ **Kiss The Moon**, 54 kg **Renato Souza**
Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep
 2017, 3j., b. St. v. Casamento - House Point (Pivotal)
 2-7-7-6



Inserieren Sie jetzt für das Sales & Racing Festival in Baden-Baden!

Wir erreichen Ihre Zielgruppe zu 100%.

Email: info@turf-times.de

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Deutsche Beteiligung im Arc-Rahmenprogramm

Freitag, 2. Oktober
Saint-Cloud/FR

Prix Thomas Bryon – Gr. III, 56.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

Samstag, 3. Oktober
Ascot/GB

Bengough Stakes – Gr. III, 82.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Cumberland Lodge Stakes – Gr. III, 71.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Belmont Park/USA

Joe Hirsch Turf Classic – Gr. I, 215.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

 mit **Laccario**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: Dylan Davis

Longchamp/FR

Prix du Cadran – Gr. I, 180.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 4000 m

 mit **Apadanah**, Tr.: **Bohumil Nedorostek**, Jo.: **Cristian Demuro**

 mit **Windstoß**, Tr.: **Markus Klug**, Jo.: **Ioritz Mendizabal**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Royallieu – Gr. I, 180.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

 mit **Kalifornia Queen**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Cristian Demuro**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Chaudenay – Gr. II, 140.000 €, 3 jährige Pferde, 3000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Daniel Wildenstein – Gr. II, 140.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Dollar – Gr. II, 140.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1950 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Newmarket/GB

Sun Chariot Stakes – Gr. I, 235.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Tipperary/IRE

Concorde Stakes – Gr. III, 50.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1500 m

Sonntag, 4. Oktober
Longchamp/FR

Prix de l'Arc de Triomphe – Gr. I, 3.000.000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de l'Opéra – Gr. I, 300.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

 mit **Durance**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Olivier Peslier**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Jean Luc Lagardère – Grand Criterium – Gr. I, 240.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Marcel Boussac – Criterium des Pouliches – Gr. I, 240.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de l'Abbaye de Longchamp – Gr. I, 210.000 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de la Fôret – Gr. I, 210.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

 mit **Rubaiyat**, Tr.: **Henk Grewe**, Jo.: **Clement Lecoeuvre**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Tornaldo (2015), W., v. **Campanologist** – Thanksgiving, Zü.: **Stall Scher**

Sieger am 24. September in Lyon-Parilly/Frankreich, 2200m, €5.000

BBAG-Herbstauktion 2016, €12.000 an Rudolf Arnold

Classic Lord (2018), H., v. **Lord of England** – Classic Diva, Zü.: **Sandra Meier-Zahnd**

Sieger am 24. September in Pontefract/Großbr., 1600m, ca. €3.900

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €20.000 an Richard Venn/Andrew Balding

Capone (2015), W., v. **Nathaniel** – Codera, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 25. September in Uttoxeter/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 4000m, ca. €6.500

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €26.000 an Stall Winterhude



De La Fayette (2018), H., v. **Soldier Hollow** – Dynamica, Zü.: **Brigitta & Bernhard Matusche**

Sieger am 26. September in Lyon La-Soie/Frankreich, 1800m, €6.500

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Broughton (2010), W., v. **Teofilo** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 26. September in Meran/Italien, Premio Marco Rocca, Gr. II-Jagdr., 6000m, €17.000

BBAG-Jährlingsauktion 2011, €220.000 an John Ferguson BS

No Boarding (2016), W., v. **Siyouni** – Nella di Monsone, Zü.: **Christoph Berglar**

Sieger am 26. September in Mailand/Italien, Hcap, 1500m, €5.500

Plein Ciel (2013), W., v. **Mamool** – Picobella, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**

Zweiter am 26. September in Moonee Valley/Australien, JRA Cup, Gr. III, 2040m, ca. €21.860

Djukon (2016), W., v. **Jukebox Jury** – Djumama, Zü.: **Stall Phillip I & Frank Janorschke**

Zweiter am 26. September in Rosehill/Australien, Colin Stephen Handicap, Gr. III, 2400m, ca. €17.850

Grey Lion (2012), W., v. **Galileo** – Grey Lilas, Zü.: **Gestüt Ammerland**

Dritter am 26. September in Rosehill/Australien, Colin Stephen Handicap, Gr. III, 2400m, ca. €8.630

Arion (2018), H., v. **Reliable Man** – Anna Desta, Zü.: **Gestüt Röttgen**

Sieger am 27. September in Prag/Tschechien, 1600m, ca. €1.100

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €20.000 an Team Meridian

South Dakota (2014), St., v. **Rock fo Gibraltar** – Sayada, Zü.: **Stall Oberlausitz**

Siegerin am 27. September in Meran/Italien, 2200m, €1.900

BBAG-Jährlingsauktion 2015, €13.000 an Brown Island Stables

Centa (2017), St., v. **Reliable Man** – Concordia, Zü.: **Dagmar Alscher**

Siegerin am 27. September im Kincsem Park/Un- garn, Hcap, 1600m, €1.070

BBAG-Herbstauktion 2018, €4.000 an East West Stable

Oriental Glory (2015), W., v. **Soldier Hollow** – Oriental World, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 27. September in Prag/Tschechien, 2600m, ca. €1.100

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €32.000 an Loko Trans

Tenorio (2014), W., v. **Campanologist** – Thanksgiving, Zü.: **Anastasia Christiansen-Croy**

Sieger am 27. September in Zürich-Dielsdorf, 2300m, ca. €3.560

Poonam (2011), W., v. **Tremolino** – Pepples Beach, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 27. September in Straßburg/Frankreich, Cross-Country-Jagdr., 5200m, €9.120

BBAG-Herbstauktion 2014, €5.500

Best Lightning (2018), H., v. **Sidestep** – Best Dreaming, Zü.: **Hermann Pfister**

Sieger am 27. September in Straßburg/Frankreich, 1400m, €7.000

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Felix (2014), W., v. **Jukebox Jury** – Fait Accompli,
Zü.: **Gestüt Hofgut Mappen**
Sieger am 28. September in Lysa nad Labem/
Tschechien, 2200m, ca. €825
*BBAG-Jährlingsauktion 2015, €30.000 an Janda
Bloodstock*



Born to Race (2017), St., v. **Amaron** – Bartlett
Ruby, Zü.: **Marcel Ohmeis**
Siegerin am 28. September in Lysa nad Labem/
Tschechien, 1300m, ca. €370
*BBAG-Herbstauktion 2018, €2.000 an Rostislav Se-
frany*

Flying Moon (2016), W., v. **Sea The Moon** – Finiti-
ty, Zü.: **Gestüt Hofgut Heymann**
Sieger am 28. September in Hamilton/Großbr.,
Hcap, 1700m, €3.900

Colonel Mustard (2015), W., v. **Makfi** – Waldblu-
me, Zü.: **Gestüt Görldorf**
Sieger am 30. September in Punchestown/Irland,
National Hunt-Flachr., 3300m, €5.310

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste
mit noch jungen Nachkommen)

AMARILLO

Night Hunting (2018), Dritte am 28. September in
Chantilly/Frankreich, Criterium de Vitesse, Lis-
tenr., 1000m

DABIRSIM

Kiaz Apapa (2017), Sieger am 24. September in
Lyon-Parilly/Frankreich, 1600m

Young Man (2017), Sieger am 24. September in
Lyon-Parilly/Frankreich, 1600m

Sweet Zen (2017), Siegerin am 29. September in
Fontainebleau/Frankreich, 1200m

HELMET

Gisela's Crown (2015), Siegerin am 29. August in
Dubbo/Australien, 1020m

Kronos (2013), Sieger am 29. August in Darwin/
Australien, 1000m (Sand)

Barasti Dancer (2016), Sieger am 31. August in
Markopoulo/Griechenland, 1200m (Sand)

Helmont (2018), Sieger am 25. September in Hay-
dock/Großbr., 1200m

Melmet (2018), Sieger am 27. September im Kinc-
sem Park/Ungarn, 1400m

JUKEBOX JURY

Stuke (2014), Sieger am 26. September in Meran/
Italien, Gran Corsa Siepi di Merano, Gr. I-Hür-
denr., 4000m

MAXIOS

Ready Teddy (2017), Sieger am 26. September in
Klampenborg/Dänemark, Dansk St. Leger, 2800m

RED JAZZ

Dearg Jazz (2018), Sieger am 27. September auf
dem Curragh/Irland, Hcap, 1600m

RELIABLE MAN

Reliable Glow (2013), Sieger am 15. August in Ric-
carton/Neuseeland, 1800m

Mission Dragon (2016), Sieger am 16. August in
Taipa/Macao, 1500m

Initiative (2014), Siegerin am 26. August in Arawa
Park/Neuseeland, 1400m

Annavisto (2017), Siegerin am 27. August in Mor-
nington/Australien, 1200m

Bronte Beach (2016), Siegerin am 29. August in
Riccarton/Neuseeland, 1600m

Bak Da Man (2017), Siegerin am 30. August in
Sale/Australien, 1600m

Buriram (2016), Sieger am 27. September in Ches-
ter/Großbr., 2900m



In der Zeit,
in der die Züchter
für die Zukunft planen ...
... brauchen sie nur ein Blatt.

Die Nummer 1
für Vollblutzucht
und Auktionen

TURF-TIMES

www.turftimes.de | info@turftimes.de | +49 211 9653416